



SCHULE.BILDEN.

Veranstaltungen 2. Schulhalbjahr 2023/2024

Hauptabteilung Schule und Erziehung

FÜR DEIN LEBEN GERN.

HERAUSGEBER

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT MÜNSTER

Hauptabteilung Schule und Erziehung

Kardinal-von-Galen-Ring 55

48149 Münster

Fon 0251 495-412

Fax 0251 495-6075

sekr.leitung-schule@bistum-muenster.de

Redaktion

Judith Henke-Imgrund, Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral

Dr. Christian Schulte, Abteilung Religionspädagogik

Redaktionsschluss

20. Dezember 2023

Layout & Satz

Eva Lotta Stein | www.kampanile.de

Foto

Harald Opitz

Das Veranstaltungsprogramm für das 2. Schulhalbjahr 2023/2024 erscheint ausschließlich online.

SCHULE.BILDEN.

Veranstaltungen 2. Schulhalbjahr 2023/2024

Hauptabteilung Schule und Erziehung

KONTAKTE

Bischöfliches Generalvikariat

Hauptabteilung Schule und Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

www.bistum-muenster.de

Hauptabteilung

Fon 0251 495-412

leifhelm@bistum-muenster.de

Abteilung Religionspädagogik

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Mediothek

Fon 0251 495-6165

mediothek@bistum-muenster.de

Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral

Fon 0251 495-420

katholische-schulen@bistum-muenster.de

Abteilung Schulverwaltung

Fon 0251 495-6015

wulfers@bistum-muenster.de

Ein ausführliches Telefon- und E-Mail-Verzeichnis aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptabteilung finden Sie auf den Seiten 8 bis 11.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Hauptabteilung Schule und Erziehung	9
Arbeitsbereiche	9
Öffnungszeiten Mediothek	12
Religionspädagogik	13
Schulformübergreifende Veranstaltungen	14
Zertifikatskurse und Nachfolgeveranstaltungen	17
Primarstufe	23
Förderschule	54
Sekundarstufe I	60
Sekundarstufe II	92
Berufskolleg	105
Schulentwicklung und Schulpastoral	127
Arbeitskreise	128
Arbeitsgemeinschaften	134
Dienstbesprechungen und Tagungen	140
Religiöse Schulwochen	141
Tage religiöser Orientierung	142
Bezuschussung religiöser Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler	144
Angebote für Lehrerinnen und Lehrer	146
Organisatorischer Anhang	153
Die Referentinnen und Referenten auf einen Blick	154
Allgemeine Veranstaltungshinweise	155
Orientierungsrahmen für Arbeitsgemeinschaftsleiter/innen	157

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten Jahre haben uns drastisch vor Augen geführt, dass wir inmitten einer Vielzahl von globalen und auch zunehmend lokalen Krisen leben. Auch im schulischen Kontext tauchen immer neue Schwierigkeiten auf; so sind die Spätfolgen der Pandemie noch nicht überwunden, ist das Projekt der Digitalisierung noch nicht abgeschlossen und der zunehmende Personalmangel wird überall sichtbar.

Gerade in solchen Krisenzeiten ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler die Fähigkeiten entwickeln – angeleitet von versierten Lehrerinnen und Lehrern – flexibel und kreativ auf die vielfältigen Herausforderungen zu reagieren. Auch die Ausprägungen von Hoffnung und Zuversicht dürfen in diesem Zusammenhang nicht vernachlässigt werden und gewinnen in unserem Leben eine besondere Bedeutung.

All dies klingt leichter gesagt als getan und ist nicht einfach per Knopfdruck umzusetzen. Auch wir haben keine Lösung für die komplexen Herausforderungen der Gegenwart, aber von unserem kirchlichen Selbstverständnis her verstehen wir uns als Dienstleister, der Ihnen Angebote zur Schaffung von Klarheit und kritischer Distanz zu einem rein outputorientierten Bildungsverständnis und Lebenszugriff unterbreitet und damit letztlich zu Ihrer Professionalisierung beiträgt.

Wenn uns wieder bewusst wird, dass wir nicht alles leisten müssen, sondern neue Perspektiven einnehmen und Alternativen aufzeigen können, ist ein kleiner Schritt zur Krisenbewältigung hoffentlich getan. Dies wollen wir mit unseren Angeboten leisten und Ihnen damit unsere Unterstützung im beruflichen Alltag anbieten.

Wie immer freuen wir uns auch über Ihre Rückmeldungen oder Anregungen zum Programmangebot und zur Programmgestaltung.

Für die vor uns liegende zweite Hälfte des Schuljahres wünschen wir Ihnen und Ihren Familien im Namen der ganzen bischöflichen Schulabteilung Gottes Segen sowie alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Leitungsteam der Hauptabteilung Schule und Erziehung



JANA DIEKRUP

Leitung der Hauptabteilung
Schule und Erziehung
Leiterin der Abteilung
Schulverwaltung



JUDITH HENKE-IMGRUND

Leitung der Hauptabteilung
Schule und Erziehung
Leiterin der Abteilung Schulent-
wicklung und Schulpastoral



DR. CHRISTIAN SCHULTE

Leitung der Hauptabteilung
Schule und Erziehung
Leiter der Abteilung
Religionspädagogik

HAUPTABTEILUNG SCHULE UND ERZIEHUNG

	Fon 0251	Mail
Kooperative Leitung		
Jana Diekrup	495-6015	schulverwaltung@bistum-muenster.de
Judith Henke-Imgrund	495-420	katholische-schulen@bistum-muenster.de
Dr. Christian Schulte	495-417	religionspaedagogik@bistum-muenster.de
Geschäftsführung der Hauptabteilung		
Jörg Kirchner	495-416	kirchner@bistum-muenster.de
Sachbearbeitung		
Andrea Leifhelm	495-412	leifhelm@bistum-muenster.de
Rainer Hill	495-558	hill@bistum-muenster.de
Mentorat für Studierende der Religionslehre		
Jutta Feldmann	495-15801	feldmann-j@bistum-muenster.de
Daniel Ladermann	495-15802	ladermann-d@bistum-muenster.de
Henrik Stöttelder	495-15803	stoettelder@bistum-muenster.de

ABTEILUNG RELIGIONSPÄDAGOGIK

	Fon 0251	Mail
Leiter der Abteilung Religionspädagogik	495-511	schulte@bistum-muenster.de
Dr. Christian Schulte		
Sekretariat		
Bettina Kluck	495-417	kluck@bistum-muenster.de
Susanne Lepke	495-410	lepke@bistum-muenster.de
Grundschulen		
Barbara Bader	495-405	bader@bistum-muenster.de
Profilbildung an katholischen Bekenntnisgrundschulen / Förderschulen	495-431	gehltomholt@bistum-muenster.de
Christiane Gehltomholt		
Haupt-, Real-, Sekundarschulen		
Andrea Reiling	495-312	reiling@bistum-muenster.de
Berufskollegs		
Dr. Christian Schulte	495-511	schulte@bistum-muenster.de
Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungskollegs		
Dr. Heiko Overmeyer	495-415	overmeyer@bistum-muenster.de
Missio canonica		
Dr. Christian Schulte	495-410	lepke@bistum-muenster.de
Daniel Meyer zu Gellenbeck		
Religionspädagogische Ausbil- dung der Pastoralassistentinnen und -assistenten		
Daniel Meyer zu Gellenbeck	495-407	meyer-zu-gellenbeck@bistum-muenster.de

ABTEILUNG SCHULENTWICKLUNG UND SCHULPASTORAL

	Fon 0251	Mail
Leiterin der Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral		
Judith Henke-Imgrund	495-420	katholische-schulen@bistum-muenster.de
Sekretariat		
Silvia Sahlmann	495-420	sahlmann@bistum-muenster.de
Brigitte Gerke	495-408	gerke@bistum-muenster.de
Angelika Wisotzki	495-404	wisotzki-a@bistum-muenster.de
Qualitätsanalyse an freien katholischen Schulen		
Dr. Christian Geldermann, Referent	495-516	geldermann-c@bistum-muenster.de
Sachbearbeitung		
Kirsten Müllmann	495-424	muellmann-k@bistum-munster.de
Katholische Schulen – Schulfachliche Referentinnen und Referenten		
Daniel Bartz	495-544	bartz-d@bistum-muenster.de
Matthias Busch	495-422	busch-ma@bistum-muenster.de
Inken Kaiser	495-512	kaiser-i@bistum-muenster.de
Dana Pyziak	495-6141	pyziak@bistum-muenster.de
Religiöse Schulwochen/ Schulpastorale Projekte		
Markus Mischendahl	495-6092	mischendahl@bistum-muenster.de
Tage religiöser Orientierung/ Schulpastorale Projekte		
Eva-Maria Sewald	495-6017	sewald@bistum-muenster.de
Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger		
Verena Schrimpf	495-6143	schrimpf@bistum-muenster.de

ABTEILUNG SCHULVERWALTUNG

	Fon 0251	Mail
Leiterin der Abteilung Schulverwaltung		
Jana Diekrup	495-6015	wulfers@bistum-muenster.de
Sekretariat		
Melanie Wulfers	495-6015	wulfers@bistum-muenster.de

MEDIOTHEK NEU IN DER DIÖZESANBIBLIOTHEK

Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr

Fon: 0251 495-6165
mediothek@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK
SCHULFORMÜBERGREIFEND

Überregional

VERLEIHUNG DER KIRCHLICHEN UNTERRICHTSERLAUBNIS FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

Nach Erlangung des Masters of Education verleiht der Bischof von Münster den Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern, den Referendarinnen und Referendaren, die in Münster studiert haben, die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für den Vorbereitungsdienst. Die feierliche Verleihung erfolgt im Vorfeld einer Eucharistiefeier in der Liebfrauen-Überwasserkirche in Münster, die das Bistum gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster ausrichtet. Nach der Verleihung wird zum Empfang eingeladen.

TERMIN

Freitag, 19. April 2024,
14.30 bis 17.30 Uhr

Orte

Liebfrauen-Überwasserkirche
Überwasserkirchplatz 4
48143 Münster

Aula der Katholischen
Studierenden- und
Hochschulgemeinde
Frauenstraße 3-6
48143 Münster

Leitung

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Team des Mentorats

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Einladung erfolgt gesondert.

Überregional **TAG DER MISSIO CANONICA**

Nach dem Staatsexamen verleiht der Bischof von Münster den Religionslehrerinnen und Religionslehrern, die im Bistum Münster tätig werden, die Missio canonica. Die feierliche Verleihung der Urkunden im Rahmen einer Eucharistiefeier ist in einen Fortbildungstag mit spirituellen und inhaltlichen Akzenten integriert. Der Gottesdienst findet im St.-Paulus-Dom statt und wird von Bischof Dr. Felix Genn zelebriert. Im Anschluss an die Eucharistiefeier findet ein Empfang im Liudgerhaus statt.

TERMIN

Freitag, 7. Juni 2024,
9.30 bis 17.30 Uhr

Orte

Liudgerhaus
St.-Paulus-Dom

Leitung

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Einladung erfolgt gesondert.

Überregional

„THE MEDIUM IS THE MESSAGE“Christliches Menschenbild und Denken des Silicon Valley –
geht das zusammen?Kursnummer RPÜ 8
.....

„The medium is the message“, formulierte der kanadische Philosoph, Literaturkritiker und Kommunikations-theoretiker Marshal McLuhan (1911-1980).

Digitale Endgeräte haben längst den Weg in unsere Schulen gefunden und die Entwicklung geht weiter. Höchste Zeit, um innezuhalten und nachzuforschen, welches Menschenbild die Digitalisierung mittransportiert. Und weil bei dieser Frage sämtliche Schulformen betroffen sind, sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Wir diskutieren neun filmisch untermauerte Thesen zu dem, „Was das Valley Denken nennt“, und stützen uns dabei auf Adrian Daubs gleichnamiges Buch. Gleichzeitig versuchen wir gemeinsam, dem dort vorgefundenen Denken das jüdisch-christliche Menschenbild gegenüber-zustellen. Denn wir glauben immer noch: Eine andere Form von Denken ist möglich! Und diese kritische Form des Denkens auszubilden, ist die Aufgabe des Religions-unterrichts.

Die Präsentation und ihr Hintergrundwissen wird den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt und eignet sich für einen spannenden Unterricht in den Sekundarstufen I und II.

TERMIN

Mittwoch, 24. April 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster
Raum 005/006

Referentin

Ulla Wigger
Grundschullehrerin, Arbeits-
kreis Religionslehrer*innen
des Instituts für Theologie und
Politik Münster

Leitung

Dr. Andreas Hellgermann
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

Bis zum 17. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung des Arbeits-
kreises Religionslehrer*innen
des Instituts für Theologie und
Politik Münster statt.

ZERTIFIKATSKURSE UND NACHFOLGEVERANSTALTUNGEN

In jedem Schuljahr bietet das Institut für Lehrerfortbildung in Essen mit Unterstützung der Bezirksregierungen und den (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen Zertifikatskurse an. Hier erlernen Sie die fachlichen Voraussetzungen, um das Fach Katholische Religionslehre zu unterrichten. In allen Schulformen fehlen Religionslehrkräfte – deshalb freuen wir uns, wenn Sie an einem Zertifikatskurs teilnehmen möchten!

Hier finden Sie Informationen zu den Inhalten und Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Kurse.

ZERTIFIKATSKURS

Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach Katholische Religionslehre

Der Zertifikatskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, deren Schulort im Bereich des Bistums Münster und der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf oder Münster liegt und die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Mit dem Zertifikatskurs erwerben die Absolventinnen und Absolventen die fachlichen Voraussetzungen für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und damit die Berechtigung, in der jeweiligen Schulform (Schulstufe) Religionsunterricht zu erteilen. Mit dem Zertifikatskurs erwerben sie kein Lehramt, das heißt auch, dass sich daraus keine laufbahnrechtlichen Konsequenzen ergeben.

Die Kursinhalte umfassen Systematische Theologie, Biblische Theologie, Kirchengeschichte und Praktische Theologie, besonders Religionspädagogik.

Träger

Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Zeit

Ein Schuljahr lang, wöchentlich an einem Werktag, 9 bis 16 Uhr

Zusätzlich

Blockveranstaltungen (Grundschule: freitags, 9 Uhr bis samstags, 17 Uhr;
Sekundarstufe I: freitags, 15 Uhr bis samstags, 14.30 Uhr)

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Lehrkräfte, die als Inhaberinnen und Inhaber eines ordentlichen Lehr- amtes in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen. Vor der Zulassung zu dem Kurs muss das Bischöfliche Generalvikariat Münster eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaub- nis, die die Interessenten vorher beantragen, ausstellen. Setzen Sie sich deshalb bitte mit uns in Verbindung (Fon 0251 495-410).

Die Teilnehmenden erhalten eine Unterrichtsentlastung. Es wird davon ausgegangen, dass sie an dem jeweiligen Kurstag nicht unterrichtlich eingesetzt werden. Kosten für Verpflegung und Unterkunft entstehen nicht, die Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen der Reise- kostenvergütung des Landes NRW über das Institut für Lehrerfortbildung in Essen erstattet.

Zertifikat

Die zuständige Bezirksregierung erteilt nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat.

Hinweise zum Anmeldeverfahren

1. Die Interessentinnen und Interessenten können die Anmeldeunterlagen unter Angabe der jeweiligen Kursnummer schriftlich beim Institut für Lehrerfortbildung, Essen anfordern:

Institut für Lehrerfortbildung
Am Porscheplatz 1
45127 Essen
Fax 0201 94619310

2. Sie richten gleichzeitig den Antrag auf Erteilung der vorläufigen Kirchlichen Unterrichts- erlaubnis an das Bischöfliche Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Schule und Erziehung, Kardinal-von-Galen-Ring 55, 48149 Münster, Fon 0251 495-410, lepke@bistum-muenster.de.

3. Das weitere Verfahren (Einholen der Zustimmung der Schulleitung und des Schulam- tes) entnehmen Sie den Anmeldeunterlagen des Instituts für Lehrerfortbildung Essen.

4. Das Institut für Lehrerfortbildung meldet die Bewerberinnen und Bewerber nach Prüfung der formalen Voraussetzungen der zuständigen Bezirksregierung. Diese stellt die Abkömmlichkeit fest, lädt die Bewerberinnen und Bewerber ein, erteilt die Dienstreisege- nehmigung und teilt die Höhe der Entlastungsstunden mit.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Referentinnen und Referenten:

Barbara Bader
Referentin für Religionspädagogik
an Grundschulen
Fon 0251 495-405

Christiane Gehltomholt
Referentin für Religionspädagogik
an Förderschulen
Fon 0251 495-431

Andrea Reiling
Referentin für Religionspädagogik
an Haupt-, Real- und Sekundarschulen
Fon 0251 495-312

Dr. Heiko Overmeyer
Referent für Religionspädagogik
an Gymnasien, Gesamtschulen und
Weiterbildungskollegs
Fon 0251 495-415

Dr. Christian Schulte
Referent für Religionspädagogik
an Berufskollegs
Fon 0251 495-511

ZERTIFIKATSKURS PRIMARSTUFE

Kursnummer 24222001
.....

TERMIN

Freitag, 23. August 2024 bis
Samstag 5. Juli 2025

Kurstag

jeweils dienstags, 9 bis 16 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus Münster
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Anmeldeschluss

Die vollständigen Anmelde-
unterlagen müssen dem
Institut für Lehrerfortbildung
bis spätestens zum 30. April
2024 vorliegen.

Ansprechpartnerin

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen
Fon 0151 14199435

ZERTIFIKATSKURS SEKUNDARSTUFE I

Kursnummer 24222002
.....

TERMIN

Montag, 26. August 2024 bis
Montag, 7. Juli 2025

Kurstag

jeweils montags, 9 bis 16 Uhr

Ort

Kommende
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund

Anmeldeschluss

Die vollständigen Anmelde-
unterlagen müssen dem
Institut für Lehrerfortbildung
bis spätestens zum 30. April
2024 vorliegen.

Ansprechpartnerin

Dr. Kristin Konrad
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen
k.konrad@ifl-fortbildung.de

ZERTIFIKATSKURS BERUFSSKOLLEG

Kursnummer 24222005
.....

TERMIN

Dienstag, 27. August 2024 bis
Dienstag, 8. Juli 2025

Kurstag

jeweils dienstags, 9 bis 16 Uhr

Ort

Caritashaus
Am Porscheplatz 1
45127 Essen

Anmeldeschluss

Die vollständigen Anmelde-
unterlagen müssen dem
Institut für Lehrerfortbildung
bis spätestens zum 30. April
2024 vorliegen.

Ansprechpartnerin

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen
p.rulands@ifl-fortbildung.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

PRIMARSTUFE

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Grundschule überregional

Donnerstag, 2. Mai 2024

Letztmalig: Neuer (?) Lehrplan für das
Fach Katholische Religionslehre
Fortbildungstag für Religionslehrkräfte
in der Primarstufe
Seite 30

Donnerstag, 13. Juni 2024

Neue Bilderbücher rund um das Thema
„Einzigartigkeit“
„Vielleicht – Eine Geschichte über die unendlich
vielen Begabungen in jedem von uns“
Seite 31

Montag, 5. Februar 2024

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden
gerecht werden
Fortbildung zur Einführung des
konfessionell-kooperativen Religions-
unterrichts in der Primarstufe – Typ B
Seite 32

Mittwoch, 17. April 2024

Gemeinsamkeiten stärken –
Unterschieden gerecht werden
Fortbildung zur Einführung des
konfessionell-kooperativen Religions-
unterrichts in der Primarstufe – Typ B
Seite 32

AG Ahaus

Donnerstag, 11. April 2024

Neu im Lehrplan: Rut
Eine Geschichte von Verlässlichkeit und
Solidarität
Seite 34

AG Beckum

Mittwoch, 21. Februar 2024

„Nie mehr Wolken gucken mit Opa“
Eine Unterrichtseinheit zum Thema
„Tod und Leben“
Seite 35

AG Bocholt/Borken

Mittwoch, 24. April 2024

Mit dem Herzen sehen
Interreligiöses Lernen als Chance in
Religionsunterricht und Schulleben
Seite 36

AG Coesfeld

Dienstag, 12. März 2024

Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht in
der Schuleingangsphase
Seite 37

AG Dinslaken

Donnerstag, 15. Februar 2024

Die Ostergeschichte als Freundschafts-
geschichte
Erzählt aus der Sicht des Petrus
Seite 38

AG Dorsten

Montag, 19. Februar 2024

Godly Play – Gott im Spiel
Biblische Geschichten spielerisch entdecken
Seite 39

AG Dülmen

Dienstag, 12. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht
in der Schuleingangsphase
Seite 40

AG Emsdetten/Greven

Montag, 10. Juni 2024
Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“
(Erzähltaschen)
Seite 41

AG Haltern/Recklinghausen

Mittwoch, 13. März 2024
Die Not mit den Noten oder auch:
Wie kann ich religiöses Lernen bewerten?
Leistungsbewertung im Religionsunterricht
der Grundschulen
Seite 42

AG Hamm/Lünen/Werne

Dienstag, 5. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht
in der Schuleingangsphase
Seite 43

AG Hamminkeln

Dienstag, 16. April 2024
Neu im Lehrplan: Rut
Eine Geschichte von Verlässlichkeit
und Solidarität
Seite 44

AG Ibbenbüren

Donnerstag, 21. März 2024
Perlen des Glaubens
Mit Kindern über den Glauben und das
Leben nachdenken
Seite 45

AG Kleve

Dienstag, 4. Juni 2024
„Was ich dir sagen will, Gott“
Zeitgemäße Elemente zum Gebet in
Gottesdienst und Religionsunterricht
Seite 46

AG Lüdinghausen

Dienstag, 5. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht
in der Schuleingangsphase
Seite 47

AG Moers

Dienstag, 5. März 2024
Gegen das Vergessen
Das Thema „Holocaust“ im Religionsunter-
richt der Grundschule
Seite 48

AG Münster

Montag, 10. Juni 2024
Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“
(Erzähltaschen)
Seite 49

AG Rheinberg/Xanten

Dienstag, 5. März 2024

Gegen das Vergessen

Das Thema „Holocaust“ im Religions-
unterricht der Grundschule

Seite 50

AG Rheine/Neuenkirchen

Donnerstag, 6. Juni 2024

Miteinander feiern

Multireligiöse Schulfeiern in Zeiten wachsen-
der kultureller und religiöser Vielfalt

Seite 51

AG Stadthlohn/Vreden/Gescher

Donnerstag, 11. April 2024

Neu im Lehrplan: Rut

Eine Geschichte von Verlässlichkeit und
Solidarität

Seite 52

AG Warendorf/Harsewinkel

Donnerstag, 29. Februar 2024

Einem Geheimnis auf der Spur

Kinder fragen nach Gott

Seite 53

Überregional

KATHOLISCHE GRUNDSCHULEN – ZUKUNFTS- FÄHIG DENKEN UND NEU AUSGESTALTEN

Ein Profilierungsangebot für katholische Bekenntnisgrundschulen
im Bistum Münster

Religiöse Erfahrung

*fängt nicht erst dort an „wo ein Gebet gesprochen wird
oder wenn der Name Gott fällt“,
sondern bereits dort, wo ein Kind
„sich angenommen fühlt, wo es vertrauen kann
und wo es an die eigene Zukunft glauben kann.“*

(Karl August Adams)

„Sich angenommen fühlen“ ist ein grundlegendes Bedürfnis von Kindern, Lehrerinnen, Lehrern und Eltern. Wenn Kinder sich in der Schule wohl fühlen, Wertschätzung erfahren, hat dieses auch entlastende Wirkung auf Lehrerinnen, Lehrern und Eltern und prägt den Schulalltag. Wünschenswert wäre es, dass alle am Schulgeschehen beteiligten Personen des Lebens- und Lernraumes Schule Konsens über Leitideen des mitmenschlichen Umgangs finden.

Das Fortbildungsangebot möchte aus katholisch-christlicher Sicht Akzente und Impulse setzen, die zur Gestaltung einer solchen Schulkultur beitragen sowie Anregungspotential für die Ausgestaltung eines religiösen Profils von Grundschulen anbieten. Insbesondere katholische Bekenntnisgrundschulen sind Möglichkeiten gegeben ein religiöses Profil auszubilden, welches über die obligatorische Teilnahme am Religionsunterricht und an Schulgottesdiensten hinausgeht.

Das Bistum Münster stellt Ressourcen und Mittel bereit, um interessierte Grundschulen auf den Weg einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis einer katholischen Bekenntnisschule zu beraten und zu unterstützen.

Ziel dieses Fortbildungsangebots ist es, Lehrerinnen und Lehrern die Bedeutung christlich-religiöser Erziehung von Kindern bewusst zu machen. Die Veranstaltung lädt dazu ein, sich auf ein christliches Bildungsverständnis zu besinnen und das Spezifikum „Katholische Bekenntnisschule“ vor den Gegebenheiten der heutigen Zeit neu zu denken und auszugestalten.

Ein christliches Erziehungsverständnis kann die Unterrichtspraxis sowie die Ausgestaltung der Schule als Lebens- und Lernraum durchwirken und prägen. Somit bezieht sich das Fortbildungsangebot nicht vorrangig auf den Religionsunterricht, sondern auf die Grundschule als lebendiges System. In Korrespondenz mit den Grundlagen eines christlichen Menschenbildes werden verschiedene Handlungsfelder von Schule unter einem neuen Blickwinkel betrachtet. Vielfältige Praxisbezüge zu den einzelnen Modulen bieten Ideen und Materialien an, die sich ohne großen Aufwand in den Schulalltag integrieren lassen.

Organisation

Die Auftaktveranstaltung bildet die Basis für alle weiteren Module, die jeweils zentrale Aspekte des christlichen Menschenbildes in den Mittelpunkt stellen. Sie ist obligatorisch, findet in einem Tageshaus möglichst in der Nähe der Schule statt und ist als Ganztagsveranstaltung konzipiert. Standortspezifische Wünsche und Schwerpunkte können nach Absprache berücksichtigt werden. Einzelne Module bilden eine Ergänzung und inhaltliche Vertiefung der Einführungsveranstaltung. Diese sind für die Schulen frei wählbar. Die einzelnen Module umfassen einen Zeitumfang von jeweils drei Stunden. Sie können im Rahmen einer Konferenz als Fortbildungsangebot gebucht werden. Auch eine Kombination mehrerer Module als weitere ganztägige Veranstaltungen ist denkbar.

Leitung und Ansprechpartnerin

Christiane Gehltomholt, Referentin für Profilbildung an katholischen Bekenntnisgrundschulen

1. Vorgespräch

mit der Schulleitung und der Steuergruppe über Ziele und Anliegen der jeweiligen Schule

2. Ganztägige kollegiumsinterne Fortbildung (obligatorisch)

Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Neugier genügt – Aktive Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis als katholische Bekenntnisgrundschule in heutiger Zeit ausgehend von einem christlichen Menschenbild“.

Referentinnen

Barbara Bader, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

3. Module als weiterführende Angebote (wahlweise)

Modul 1: „Wo war ich, bevor ich geboren wurde? ...“ – Lebens- und Sinnfragen anregen und offenhalten

Praxisbezug

„Große Fragen von Kindern“ – Kindern Anreize geben, über existenzielle Fragen nachzudenken, initiiert durch ausgewählte Bilderbücher (nicht nur für den Religionsunterricht)

Referentin

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Modul 2: „Haben die auch einen Gott wie wir ... was glaubt ihr denn?!“ – Ausrichtung der katholischen Bekenntnisgrundschule in Offenheit für andere Religionen

Praxisbezug

Interkulturelles und interreligiöses Lernen – Anregungen für Unterricht und Schulleben

Referentin, Referent

N. N.

Modul 3: „Tränen, die nach innen fließen ...“ – Kinder in Krisensituationen (Trauer) begleiten

Praxisbezug

Kinder in der Trauer unterstützen – Schulisches Krisenkonzept

Referentinnen

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Verena Schrimpf, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Modul 4: „Gewalt, Angst und Katastrophen ... seelisch verletzte Kinder“ – Umgang mit traumatisierten Schülerinnen und Schülern

Referentin, Referent

N. N.

Modul 5: „Antennen für das Religiöse im Menschen wachhalten ...“ – Bedeutung von Stille, Musik und Gebet für die (religiöse) Entwicklung des Kindes

Praxisbezug

Religiöse Erfahrungen mit Liedern zur Sprache bringen/Stilleübungen in den Unterricht integrieren

Referentin, Referent

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

N. N.

Modul 6: Beziehungen gestalten durch wertschätzende Kommunikation

Praxisbezug

Angebot „Kollegiale Beratung“, Angebot „Supervision“

Referentin, Referent

N. N.

Finanzierung

Das Bistum Münster unterstützt bei der Finanzierung der Veranstaltungen (Referent/-innen- bzw. Tagungskosten) sowie bei der Planung und Organisation.

Rückfragen

Christiane Gehltomholt, Fon 0251 495-431

gehltholt@bistum-muenster.de

Überregional

LETZTMALIG: NEUER (?) LEHRPLAN FÜR DAS FACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE FORTBILDUNGSTAG FÜR RELIGIONSLEHRKRÄFTE IN DER PRIMARSTUFE

Fortbildungstag für Religionslehrkräfte in der Primarstufe

Kursnummer GSÜ 1
.....

„Was ist anders im Lehrplan vom 1. August 2021 für das Fach Katholische Religionslehre?“, so fragt man sich. Zumindest so viel: Er setzt unter anderem stärker auf obligatorische Wissensbestände, konkret ausgewiesene Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie auf Medienkompetenzen.

Dies fordert heraus:

Wie kann ein Unterrichtsvorhaben, wie können die zu erstellenden Arbeitspläne, die ausweislich kompetenzorientiert anzulegen sind, auf der Grundlage des Lehrplans aussehen? Was bleibt und was verändert sich?

All diesen Fragen gehen wir in dieser Veranstaltung nach. Neben einem ersten, vornehmlich informativen Teil über die Genese des Lehrplans, die Neuerungen und eine Übersicht zur Orientierung wird dann beispielhaft gezeigt, wie unterrichtliche Umsetzung unter Berücksichtigung veränderter inhaltlicher und struktureller Akzente des neuen Plans aussehen kann. „Aspekte guten Religionsunterrichts“ wie etwa performatives Lernen und zeitgemäße Korrelation werden dazu ebenso in den Blick genommen wie konkrete Hinweise auf Veränderungen und Kontinuitäten. Am Nachmittag runden Workshopangebote zu erprobten Unterrichtsvorhaben den Fortbildungstag ab.

Die Veranstaltung bietet auch Raum, über Fragen ins Gespräch zu kommen, sowie Anregungen und Hinweise für den schuleigenen Arbeitsplan.

Diese Fortbildung bieten wir ein letztes Mal an!

TERMINDonnerstag, 2. Mai 2024,
9 bis 16 Uhr**Ort**Institut für Diakonat und
pastorale Dienste
Ludgerhaus
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster**Leitung**Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen**Kosten**15 Euro einschließlich
Mittagsverpflegung**Anmeldung**bis zum 25. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Hinweis**Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung des Instituts für
Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Überregional

NEUE BILDERBÜCHER RUND UM DAS THEMA „EINZIGARTIGKEIT“

„Vielleicht – Eine Geschichte über die unendlich vielen Begabungen
in jedem von uns“ (Kobi Yamada)

Kursnummer GSÜ 2
.....

Dieses Bilderbuch befand sich wochenlang auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste in der Kategorie Kinderbücher. Die Botschaft dieses Buches ist, dass jeder Mensch unendlich viele Begabungen besitzt und dass in jedem viel mehr steckt, als wir ahnen. Die Botschaft dieses Buches ist auch religionspädagogisch bedeutsam und lässt sich im Religionsunterricht mit dem christlichen Verständnis von der Einmaligkeit des Menschen verbinden.

Die Veranstaltung stellt ganzheitliche Erschließungsformen vor, wie Kindern bewusst gemacht werden kann, dass sie durch ihre Gottesebenbildlichkeit bereits besonders und einmalig sind und welche Facetten ihre Einmaligkeit hat. Des Weiteren werden Wege aufgezeigt, wie Kinder für die vorbehaltlose Annahme durch Gott sensibilisiert werden können.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 13. Juni 2024,
16 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 6. Juni 2024

[>>jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke

Fon 0251 495-410

lepke@bistum-muenster.de

Überregional GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Primarstufe – Typ B

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden. In diesem Kontext werden alle Religionslehrkräfte, an deren Schulen konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt wird, entsprechend fortgebildet.

Das aktuelle Fortbildungsangebot (Typ B) richtet sich an Religionslehrkräfte, an deren Schulen bereits konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingerichtet wurde, die jedoch noch nicht an einer obligatorischen Fortbildung teilgenommen haben.

Inhalte dieser Veranstaltung sind – neben der Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte – konfessionskundliche Aspekte, konkrete fachdidaktische Fragestellungen und Beispiele aus der Praxis des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

TERMIN

Montag, 5. Februar 2024,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Christiane Gehltomholt
Moderatorin

Gisela Roth
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

TERMIN

Mittwoch, 17. April 2024,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentinnen

Barbara Bader
Moderatorin

Dr. Marlene Kruck-Homann
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter Grundschule „WUNDER – (K)EIN THEMA FÜR DEN RELIGIONSUNTERRICHT AN GRUNDSCHULEN?“

Kursnummer GSÜ 3
.....

In diesem Jahr werden wir uns mit der komplexen Thematik „Wunder – (k)ein Thema für den Religionsunterricht an Grundschulen?!“ auseinandersetzen.

Der Mittwochnachmittag steht im Zeichen der jährlichen Dienstbesprechung. Thema werden unter anderem geplante Veränderungen in der Fortbildungsorganisation ab Sommer 2024 sein.

Den inhaltlichen Auftakt macht am Donnerstag Professor Dr. Clauß Peter Sajak. Er wird theologisch in das Thema einführen, auch schon mit einem Blick auf die themenbezogenen entwicklungspsychologischen Bedingungen von Grundschulkindern. Im Anschluss wird Raum sein für eine persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik – nach dem Motto „Und wie halte ich es mit Wundern?“ –, moderiert von Dr. Petra Lillmeier und Barbara Bader. Inhaltlich abgerundet wird die Tagung durch Inspirationen aus der erprobten Unterrichtspraxis mit der Referentin Carmen Edler zum Thema „Wunder im Religionsunterricht der Grundschule“.

TERMIN

Mittwoch, 28. Februar bis
Freitag, 1. März 2024

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Referentin

Carmen Edler
Religionspädagogin, Gelsen-
kirchen

Professor Dr. Clauß Peter Sajak
Universität Münster

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt. Die Einladung erfolgt gesondert.

Arbeitsgemeinschaft Ahaus

NEU IM LEHRPLAN: RUT

Eine Geschichte von Verlässlichkeit und Solidarität

Kursnummer GS 6
.....

Das Buch „Rut“ gehört zu den zentralen Frauengeschichten und erzählt unter anderem aus weiblicher Perspektive von Aufbruch, Fürsorge, Vertrauen, Verantwortung und Solidarität. Rut, die ihr Schicksal in einer scheinbar ausweglosen Situation couragiert meistert, wird zum Vorbild für Verlässlichkeit. In dieser Verlässlichkeit scheint eine Gottesverlässlichkeit auf.

Die Fortbildung bietet am Beispiel der alttestamentlichen Frauengestalt Rut erprobte Praxisvorschläge an, unter dem Schwerpunkt „Gott begleitet auf dem Lebensweg“ des neuen Lehrplans für Klasse 3/4.

TERMIN

Donnerstag, 11. April 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Hordtschule
Geschwister-Scholl-Straße 2
48703 Stadtlohn

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 4. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung der AG Stadtlohn/Vreden/Gescher statt.

AG-Leitung

N. N.

Arbeitsgemeinschaft Beckum

„NIE MEHR WOLKEN GUCKEN MIT OPA“

Eine Unterrichtsreihe zum Thema „Tod und Leben“

Kursnummer GS 16
.....

Das Thema „Sterben und Tod“ gehört zum Leben der Kinder dazu und beschäftigt viele von ihnen. Sie stellen dazu Fragen wie z. B. „Wo ist der Opa jetzt?“ und „Muss ich auch sterben?“. Auch ihre Ängste, Hoffnungen und Vorstellungen bringen sie häufig zum Ausdruck. Für den Religionsunterricht kann das Thema eine Chance sein, den Kindern Raum zu geben, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, ihre Gefühle und Gedanken zu äußern und durch biblische Bilder und Hoffnungsgedanken neue Perspektiven zu bekommen.

Zentral wird in dieser Fortbildung eine Unterrichtseinheit für das 3./4. Schuljahr entlang des Bilderbuches „Nie mehr Wolkengucken mit Opa“ von Martina Baumbach in den Blick genommen.

Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich den Fragen nach dem Tod und dem, was danach kommt, nähern kann, welche Möglichkeiten der Umgang mit dem Bilderbuch hierzu bietet und wie christliche Hoffnungsgedanken in Psalmen und in der Emmausgeschichte erschlossen werden können, auch mit Rückbezügen auf den aktuellen Lehrplan.

TERMINMittwoch, 21. Februar 2024,
15 bis 17.30 Uhr**Ort**Pfarrheim St. Stephanus
Clemens-August-Straße 25
59269 Beckum**Referentin**Elke Terholsen
Religionslehrerin,
Oelde-Stromberg**Anmeldung**bis zum 14. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Kontakt**Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de**AG-Leitung**Sandra Schröder
Fon 02381 80392Margarete Vöge
Fon 02523 9502700

Arbeitsgemeinschaft Bocholt/Borken

MIT DEM HERZEN SEHEN

Interreligiöses Lernen als Chance in Religionsunterricht und Schulleben

Kursnummer GS 8
.....

Unsere Vielfalt, unsere Stärke: Interreligiöses Lernen gilt als eine Lernform des Religionsunterrichts, die angesichts zunehmender religiöser Pluralität in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. An einem Beispiel werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie diese Herausforderung in einem Konzept einer Grundschule unter dem Motto „Unsere Schule ist bunt!“ praktisch und grundlegend im Schulleben realisiert wird.

Wie sich das interreligiöse Moment konkret im Religionsunterricht umsetzen lässt, zeigen erprobte Unterrichtsbausteine zum Thema „Mit dem Herzen sehen – Barmherzigkeit als zentrales Thema in Christentum und Islam“. Diese entsprechen den Anforderungen des neuen Lehrplans und sind in Unterrichtsvorhaben der Schuleingangsphase ebenso einsetzbar wie auch in Klasse 3/4.

TERMIN

Mittwoch, 24. April 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Cordulaschule
Cordulastraße 1
46325 Borken-Gemen

Referentin

Barbara Bögge
Religionslehrerin, Rheine

Anmeldung

bis zum 17. April 2024
[jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Jennifer Blanke
Fon 02861 93310

Arbeitsgemeinschaft Coesfeld

DIE WELT ALS GOTTES SCHÖPFUNG

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 3
.....

Kinder bewegen sich in der freien Natur und erkunden die Welt. Hier setzt ein erfahrungsorientierter Religionsunterricht an. Mit einem Beispiel aus der Unterrichtspraxis der Schuleingangsphase wird aufgezeigt, wie Kindern solche Erfahrungen ermöglicht werden. Diese werden dann reflektiert und genutzt, um die Schülerinnen und Schüler in ersten Schritten für ein biblisches Verständnis von Schöpfung und den damit verbundenen Auftrag Gottes zur Verantwortungsübernahme durch den Menschen zu sensibilisieren.

Zentral soll in dieser Fortbildung eine Unterrichtsreihe zur Noah-Erzählung in den Blick genommen werden. Zudem ist eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Bitte bringen Sie hierzu, falls vorhanden, eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Schöpfungsthematik in der Schuleingangsphase mit.

TERMINDienstag, 12. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr**Ort**Sebastianschule
Droste-Hülshoff-Weg 20
48720 Rosendahl-Osterwick**Referentin**Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster**Anmeldung**bis zum 6. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Kontakt**Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de**AG-Leitung**Beate van Ackeren
Fon 02547 98078Ulrike Kuban
Fon 02547 98078

Arbeitsgemeinschaft Dinslaken

DIE OSTERGESCHICHTE ALS FREUNDSCHAFTSGESCHICHTE

Erzählt aus der Sicht des Petrus

Kursnummer GS 11
.....

Er war Fischer und wurde zum Menschenfischer ...

Er wollte als Freund für Jesus eintreten, ließ ihn in seinen schwersten Stunden jedoch im Stich ...

Fischer – Freund – Feigling – Fels ...

Wer war dieser Mann, von dem im Neuen Testament als Simon Petrus erzählt wird?

Ausgehend vom Text „Ich erzähle der Welt von einem wunderbaren Freund“ von Susanne von Braunmühl beleuchten wir die Ostergeschichte aus Sicht des Petrus eingebettet in dessen besondere Freundschaft zu Jesus. Zu diesem Zweck wird ein konkretes Unterrichtskonzept vorgestellt und erprobt, das dazu motivieren möchte, die allseits bekannten Geschehnisse der Kar- und Ostertage aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

TERMIN

Donnerstag, 15. Februar 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Klaraschule
Klarastraße 31
46537 Dinslaken

Referent

Tim Joest
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 8. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Gianna D'Auria
Fon 0178 1609354

Arbeitsgemeinschaft Dorsten

GODLY PLAY – GOTT IM SPIEL

Biblische Geschichten spielerisch entdecken

Kursnummer GS 1
.....

Diese Fortbildungsveranstaltung führt in den neuen religionspädagogischen Ansatz Godly Play ein, bei dem biblische Geschichten erzählt und auf spielerische Weise dargeboten werden.

Godly Play versteht sich als eine Form religiöser Bildung vor allem für Kinder. Es gründet auf der theologischen Überzeugung, dass sich Gott im Leben jedes Menschen erfahrbar machen will – und traut Kindern zu, Gott hörend und spielend zu begegnen. Es basiert auf den Prinzipien der Pädagogik von Maria Montessori und möchte Kindern (und Erwachsenen) die Möglichkeit geben, ihre Spiritualität zu entdecken und wachsen zu lassen. Dabei beachtet Godly Play besonders das Spiel und das In-Geschichten-Leben als zwei wesentliche Formen der kindlichen Welterschließung.

An diesem Nachmittag wird das Konzept vorgestellt. Wir erleben eine komplette Godly-Play-Einheit, erhalten Einblick in die verschiedenen Geschichten-Genres bei Godly Play und überlegen gemeinsam, ob und wie sich Godly Play in den Religionsunterricht, den Schulgottesdienst oder auch in die Gemeindegarbeit übertragen lässt. Die Teilnahme an der Fortbildung wird bescheinigt und kann als Zugangsvoraussetzung zu einem zertifizierten Godly-Play-Erzählkurs dienen.

Die Mediothek des Bistums Münster hat zahlreiche Godly-Play-Materialien für den Verleih angeschafft.

TERMIN

Montag, 19. Februar 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Don-Bosco-Schule
Weißdornweg 5
46286 Dorsten

Referentin

Wiebke Mette
Religionslehrerin, Schwerte

Anmeldung

bis zum 12. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Mediothek ist seit neuestem Teil der Diözesanbibliothek in der Münsteraner Innenstadt, Überwasserkirchplatz 2, 48143 Münster.

AG-Leitung

Carolin Gohlke
Fon 02362 28436600

Arbeitsgemeinschaft Dülmen

DIE WELT ALS GOTTES SCHÖPFUNG

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 3
.....

Kinder bewegen sich in der freien Natur und erkunden die Welt. Hier setzt ein erfahrungsorientierter Religionsunterricht an. Mit einem Beispiel aus der Unterrichtspraxis der Schuleingangsphase wird aufgezeigt, wie Kindern solche Erfahrungen ermöglicht werden. Diese werden dann reflektiert und genutzt, um die Schülerinnen und Schüler in ersten Schritten für ein biblisches Verständnis von Schöpfung und den damit verbundenen Auftrag Gottes zur Verantwortungsübernahme durch den Menschen zu sensibilisieren.

Zentral soll in dieser Fortbildung eine Unterrichtsreihe zur Noah-Erzählung in den Blick genommen werden. Zudem ist eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Bitte bringen Sie hierzu, falls vorhanden, eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Schöpfungsthematik in der Schuleingangsphase mit.

TERMIN

Dienstag, 12. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Sebastiangrundschule Osterwick
Droste-Hülshoff-Weg 20
48720 Rosendahl-Osterwick

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

Anmeldung

bis zum 6. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Zusammenarbeit mit der AG
Coesfeld statt.

AG-Leitung

N. N.

Arbeitsgemeinschaft Emsdetten/Greven

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“ (Erzähltaschen)

Kursnummer GS 10
.....

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Bibel-Kremplern anhand ausgewählter Bibeltexte demonstrieren. Bei Bibel-Kremplern (auch bekannt unter dem Begriff Erzähltasche oder Storybag) handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen geeignet ist. Jeder Bibel-Krempler unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Dabei wird ein Stoffquadrat, gefertigt aus verschiedenfarbigen und gemusterten Stofflagen, gleich einem Handschuh auf die Hand gesetzt. Durch fortgesetztes Umkrepeln kehrt weiter und weiter das Innere des Kremplers nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht mit einem neuen Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauenden enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Darüber hinaus können die Bibel-Krempler auch direkt nach der Veranstaltung bei der Referentin gegen Vorkasse käuflich erworben werden.

Die Mediothek des Bistums Münster ist seit neuestem Teil der Diözesanbibliothek des Bistums Münster in der Münsteraner Innenstadt. Im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung finden eine Begehung der neuen Räumlichkeiten sowie eine Information zu Neuerungen in Angebot und Organisation der Mediothek statt.

TERMIN

Montag, 10. Juni 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Katholische Studierenden- und
Hochschulgemeinde (KSHG)
Raum U43/44
Frauenstraße 3–6
48143 Münster

Referentin

Solveig Falke
Religionspädagogin, Dessau

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat,
Münster

Anmeldung

bis zum 3. Juni 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung der AG Münster
statt.

AG-Leitung

N. N.

Arbeitsgemeinschaft Haltern/Recklinghausen

DIE NOT MIT DEN NOTEN ODER AUCH: WIE KANN ICH RELIGIÖSES LERNEN BEWERTEN?

Leistungsbewertung im Religionsunterricht der Grundschulen

Kursnummer GS 4
.....

Nicht immer fällt die Leistungsbewertung im Religionsunterricht leicht. Die Spannung zwischen den Anforderungen an ein ordentliches Lehrfach und dem christlichen Menschenbild, das die Gleichheit und Würde aller betont, führt manchmal zu Unsicherheiten und Unwohlsein bei der Notengebung.

In dieser Veranstaltung wollen wir klären, was in einem kompetenzorientierten Religionsunterricht bewertbar ist und welche Faktoren die Lernfreude und damit die Leistungsentwicklung der Kinder positiv beeinflussen. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf das spiralcurriculare Lernen und Leisten und auf individuelle Reflexionen und Selbsteinschätzungen.

TERMIN

Mittwoch, 13. März 2024,
14 bis 16.30 Uhr

Ort

Mariengrundschule
Sixtusstraße 22 a
45721 Haltern am See

Referentin

Carmen Edler
Religionspädagogin,
Gelsenkirchen

Anmeldung

bis zum 6. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Elisabeth Leßner
Fon 02364 4210

Anne Buschkamp
Fon 02364 4210

Arbeitsgemeinschaft Hamm/Lünen/Werne

DIE WELT ALS GOTTES SCHÖPFUNG

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 2
.....

Kinder bewegen sich in der freien Natur und erkunden die Welt. Hier setzt ein erfahrungsorientierter Religionsunterricht an. Mit einem Beispiel aus der Unterrichtspraxis der Schuleingangsphase wird aufgezeigt, wie Kindern solche Erfahrungen ermöglicht werden. Diese werden dann reflektiert und genutzt, um die Schülerinnen und Schüler in ersten Schritten für ein biblisches Verständnis von Schöpfung und den damit verbundenen Auftrag Gottes zur Verantwortungsübernahme durch den Menschen zu sensibilisieren.

Zentral soll in dieser Fortbildung eine Unterrichtsreihe zur Noah-Erzählung in den Blick genommen werden. Zudem ist eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Bitte bringen Sie hierzu, falls vorhanden, eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Schöpfungsthematik in der Schuleingangsphase mit.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Pankratius
Kirchplatz 5
59394 Nordkirchen

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit der Unterstützung der AG Lüdinghausen statt.

AG-Leitung

Beate Hojenski
Fon 02592 1543

Arbeitsgemeinschaft Hamminkeln

NEU IM LEHRPLAN: RUT

Eine Geschichte von Verlässlichkeit und Solidarität

Kursnummer GS 7
.....

Das Buch „Rut“ gehört zu den zentralen Frauengeschichten der Bibel und erzählt unter anderem aus weiblicher Perspektive von Aufbruch, Fürsorge, Vertrauen, Verantwortung und Solidarität. Rut, die ihr Schicksal in einer scheinbar ausweglosen Situation couragiert meistert, wird zum Vorbild für Verlässlichkeit. In dieser Verlässlichkeit scheint eine Gottesverlässlichkeit auf.

Die Fortbildung bietet am Beispiel der alttestamentlichen Frauengestalt Rut erprobte Praxisvorschläge unter dem Schwerpunkt „Gott begleitet auf dem Lebensweg“ des neuen Lehrplans für Klasse 3/4 an.

TERMIN

Dienstag, 16. April 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Ludgerischule Dingden
Weberstraße 24
46499 Hamminkeln

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 9. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Heike Peters
Fon 0160 3286203

Arbeitsgemeinschaft Ibbenbüren

PERLEN DES GLAUBENS

Mit Kindern über den Glauben und das Leben nachdenken

Kursnummer GS 5
.....

Die „Perlen des Glaubens“ sind ein Perlenband, das aus 18 Perlen besteht. Sein Ursprung liegt in Schweden, von wo es als ökumenisches Gebetsband über die Nordkirche in ganz Deutschland bekannt geworden ist. Die einzelnen Perlen/Perlengruppen unterscheiden sich nach Bedeutung, Stellung innerhalb des Bandes, Farbe, Größe und Form. Die Reihe bunter Perlen steht symbolisch für Grundthemen menschlichen Lebens und Glaubens.

In der Fortbildungsveranstaltung werden Anregungen gegeben, wie das Perlenband innerhalb der vier Grundschuljahre immer wieder Anlass sein kann, über elementare Lebens- und Glaubenserfahrungen mit Kindern ins Gespräch zu kommen.

Der inhaltliche Fokus dieser Veranstaltung liegt auf drei Perlen (Gottes-Perle/Ich-Perle/Perle für meine Beziehung zu Gott) und findet zahlreiche praxiserprobte Konkretisierungen.

TERMIN

Donnerstag, 21. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Michaelschule
Oeynhausensstraße 85
49477 Ibbenbüren

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 14. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Claudia Attermeier
Fon 05453 3688

Rita Köster
Fon 05451 5458880

Arbeitsgemeinschaft Kleve

„WAS ICH DIR SAGEN WILL, GOTT“

Zeitgemäße Elemente zum Gebet in Gottesdienst und
Religionsunterricht

Kursnummer GS 12
.....

Wie kann es gelingen, Kinder mit Gott ins Gespräch zu bringen, wenn überlieferte und altertümlich wirkende Gebete und Gebetsformen doch oft nicht mehr verstanden werden? Wie können Kinder relevante Erfahrungen, die sie in ihrem Leben machen, in authentische und bedeutungsvolle Worte an Gott formulieren?

Wir wollen an diesem Nachmittag vorstellen und ausprobieren, wie man mit Kindern heute zeitgemäß über das Gebet ins Gespräch kommen, in kreativen Prozessen mit Kindern eigene Gebete produzieren und in Schulgottesdiensten Kinder mit ihren eigenen Erfahrungen in neuen Gebetsformen aktiv beteiligen kann.

Hierbei berücksichtigen wir auch, dass Einflussmöglichkeiten zur (Mit-)Gestaltung von Schulgottesdiensten aus organisatorischen Gründen manchmal nur noch punktuell gegeben sind.

Die Veranstaltung richtet sich an Religionslehrerinnen, Religionslehrer und Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in Schule und Gemeinde.

TERMIN

Dienstag, 4. Juni 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve-Rindern

Referentin

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Kosten

5 Euro

Anmeldung

bis zum 28. Mai 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Heike Houben
Fon 02824 3227

Arbeitsgemeinschaft Lüdinghausen

DIE WELT ALS GOTTES SCHÖPFUNG

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 2
.....

Kinder bewegen sich in der freien Natur und erkunden die Welt. Hier setzt ein erfahrungsorientierter Religionsunterricht an. Mit einem Beispiel aus der Unterrichtspraxis der Schuleingangsphase wird aufgezeigt, wie Kindern solche Erfahrungen ermöglicht werden. Diese werden dann reflektiert und genutzt, um die Schülerinnen und Schüler in ersten Schritten für ein biblisches Verständnis von Schöpfung und den damit verbundenen Auftrag Gottes zur Verantwortungsübernahme durch den Menschen zu sensibilisieren.

Zentral soll in dieser Fortbildung eine Unterrichtsreihe zur Noah-Erzählung in den Blick genommen werden. Zudem ist eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Bitte bringen Sie hierzu, falls vorhanden, eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Schöpfungsthematik in der Schuleingangsphase mit.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Pankratius
Kirchplatz 5
59394 Nordkirchen

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[->Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung der AG Hamm/
Lünen/Werne statt.

AG-Leitung

Katharina Lange
Fon 02536 342135

Arbeitsgemeinschaft Moers **GEGEN DAS VERGESSEN**

Das Thema „Holocaust“ im Religionsunterricht der Grundschule

Kursnummer GS 13
.....

„Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, dass ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen.“ (Theodor W. Adorno)

Gerade vor dem Hintergrund der Eskalation in Nahost stellt sich anknüpfend an das Zitat Adornos die Frage, ob es möglich ist, Kindern den Schrecken des Holocausts zu vermitteln, ohne sie mit der schrecklichen Realität zu überfordern. Dies stellt den Religionsunterricht in der Grundschule vor neue Herausforderungen. Auf der einen Seite gilt es, diesem Thema im Unterricht Rechnung zu tragen, um das fragmentarische Vorwissen der Kinder zu ordnen und den Aufbau von Vorurteilen zu verhindern. Auf der anderen Seite bedarf es allerdings einer sensiblen Auseinandersetzung, um Kinder nicht zu verängstigen oder zu verschrecken.

Auch fordert der aktuelle Lehrplan im Rahmen des Religionsunterrichts ein entsprechendes Lernangebot, das die „Schülerinnen und Schüler für die Bedeutsamkeit eines respektvollen Umgangs mit Menschen anderer Religionszugehörigkeiten und Weltanschauungen sensibilisiert. Hierzu gehört die altersangemessene kritische Auseinandersetzung mit der Frage nach christlicher Verantwortung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ausprägungsformen von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart“ (Lehrplan Katholische Religionslehre Primarstufe. NRW. 2021. S. 161).

Im Rahmen der Fortbildung werden zwei konkrete Unterrichtskonzepte zum Holocaust vorgestellt und erprobt, die aufzeigen sollen, wie ein zeitgemäßer Religionsunterricht zu diesem Thema aussehen kann.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Marienschule
Kirschenallee 100
47443 Moers

Referent

Tim Joest
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Die Veranstaltung hat fächerübergreifenden Charakter und richtet sich daher auch an Lehrkräfte, die nicht Religion unterrichten.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der AG Rheinberg/Xanten statt.

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Jacqueline Kreitz
Fon 02841 57892

Arbeitsgemeinschaft Münster

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“ (Erzähltaschen)

Kursnummer GS 10
.....

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Bibel-Kremplern anhand ausgewählter Bibeltexte demonstrieren. Bei Bibel-Kremplern (auch bekannt unter dem Begriff Erzähltasche oder Storybag) handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen geeignet ist. Jeder Bibel-Krempler unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Dabei wird ein Stoffquadrat, gefertigt aus verschiedenfarbigen und gemusterten Stofflagen, gleich einem Handschuh auf die Hand gesetzt. Durch fortgesetztes Umkrepeln kehrt weiter und weiter das Innere des Kremplers nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht mit einem neuen Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauenden enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Darüber hinaus können die Bibel-Krempler auch direkt nach der Veranstaltung bei der Referentin gegen Vorkasse käuflich erworben werden.

Die Mediothek des Bistums Münster ist seit neuestem Teil der Diözesanbibliothek des Bistums Münster in der Münsteraner Innenstadt. Im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung finden eine Begehung der neuen Räumlichkeiten sowie eine Information zu Neuerungen in Angebot und Organisation der Mediothek statt.

TERMIN

Montag, 10. Juni 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Katholische Studierenden- und
Hochschulgemeinde (KSHG)
Raum U43/44
Frauenstraße 3–6
48143 Münster

Referentin

Solveig Falke
Religionspädagogin, Dessau

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 3. Juni 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung der AG Emsdet-
ten/Greven statt.

AG-Leitung

N. N.

Arbeitsgemeinschaft Rheinberg/Xanten **GEGEN DAS VERGESSEN**

Das Thema „Holocaust“ im Religionsunterricht der Grundschule

Kursnummer GS 13
.....

„Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, dass ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen.“ (Theodor W. Adorno)

Gerade vor dem Hintergrund der Eskalation in Nahost stellt sich anknüpfend an das Zitat Adornos die Frage, ob es möglich ist, Kindern den Schrecken des Holocausts zu vermitteln, ohne sie mit der schrecklichen Realität zu überfordern. Dies stellt den Religionsunterricht in der Grundschule vor neue Herausforderungen. Auf der einen Seite gilt es, diesem Thema im Unterricht Rechnung zu tragen, um das fragmentarische Vorwissen der Kinder zu ordnen und den Aufbau von Vorurteilen zu verhindern. Auf der anderen Seite bedarf es allerdings einer sensiblen Auseinandersetzung, um Kinder nicht zu verängstigen oder zu verschrecken.

Auch fordert der aktuelle Lehrplan im Rahmen des Religionsunterrichts ein entsprechendes Lernangebot, das die „Schülerinnen und Schüler für die Bedeutsamkeit eines respektvollen Umgangs mit Menschen anderer Religionszugehörigkeiten und Weltanschauungen sensibilisiert. Hierzu gehört die altersangemessene kritische Auseinandersetzung mit der Frage nach christlicher Verantwortung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ausprägungsformen von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart“ (Lehrplan Katholische Religionslehre Primarstufe. NRW. 2021. S. 161).

Im Rahmen der Fortbildung werden zwei konkrete Unterrichtskonzepte zum Holocaust vorgestellt und erprobt, die aufzeigen sollen, wie ein zeitgemäßer Religionsunterricht zu diesem Thema aussehen kann.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Marienschule
Kirschenallee 100
47443 Moers

Referent

Tim Joest
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Veranstaltung hat fächerübergreifenden Charakter und richtet sich daher auch an Lehrkräfte, die nicht Religion unterrichten.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der AG Moers statt.

AG-Leitung

Susanne Drummen
Fon 02802 2538

Arbeitsgemeinschaft Rheine/Neuenkirchen

MITEINANDER FEIERNMultireligiöse Schulfeiern in Zeiten wachsender kultureller
und religiöser VielfaltKursnummer GS 15
.....

Die „Feiertage“ des Schuljahres – ob zur Einschulung, zum Abschied am Ende der Grundschulzeit, anlässlich religiöser Feste – bergen großes gemeinschaftsstiftendes Potenzial für ein gelingendes Schulleben. Immer häufiger entsteht der Wunsch, sie als multireligiöse Feiern zu gestalten mit den Chancen, identitätsstiftend zu wirken und eine pluralitätsfähige Zusammengehörigkeit in der Schulgemeinschaft aufzubauen.

Die Veranstaltung führt in fachdidaktische und rechtliche Grundlagen ein, angebunden an erprobte Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis.

Darüber hinaus regen wir zum Austausch unter den Teilnehmenden in Form einer Ideenbörse an und bieten gemeinsame Planungszeit für eine multireligiöse Schulfeier (beispielsweise zur Einschulung) an. Gerne können hierzu konkrete Fragen, aber auch Beispiele aus der eigenen Praxis mitgebracht werden.

TERMIN

Donnerstag, 6. Juni 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Annetteschule Rheine
Siedlerstr. 10
48429 Rheine

Referentinnen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Barbara Bögge
Religionslehrerin, Rheine

Anmeldung

bis zum 30. Mai 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Christa Achternkamp
Fon 05971 55674

Verena Grotke
Fon 05971 7521

Arbeitsgemeinschaft Stadtlohn/Vreden/Gescher

NEU IM LEHRPLAN: RUT

Eine Geschichte von Verlässlichkeit und Solidarität

Kursnummer GS 6
.....

Das Buch „Rut“ gehört zu den zentralen Frauengeschichten der Bibel und erzählt unter anderem aus weiblicher Perspektive von Aufbruch, Fürsorge, Vertrauen, Verantwortung und Solidarität. Rut, die ihr Schicksal in einer scheinbar ausweglosen Situation couragiert meistert, wird zum Vorbild für Verlässlichkeit. In dieser Verlässlichkeit scheint eine Gottesverlässlichkeit auf.

Die Fortbildung bietet am Beispiel der alttestamentlichen Frauengestalt Rut erprobte Praxisvorschläge unter dem Schwerpunkt „Gott begleitet auf dem Lebensweg“ des neuen Lehrplans für Klasse 3/4 an.

TERMIN

Donnerstag, 11. April 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Hordtschule
Geschwister-Scholl-Straße 2
48703 Stadtlohn

Referentin

Christiane Gehltoholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 4. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung der AG Ahaus
statt.

AG-Leitung

Beatrix Ritter-Ostendarp
Fon 02563 7225

Arbeitsgemeinschaft Warendorf/Harsewinkel **EINEM GEHEIMNIS AUF DER SPUR**

Kinder fragen nach Gott

Kursnummer GS 9
.....

Kinder haben viele Fragen: Sie fragen nach der Welt, sie fragen nach sich, sie fragen nach dem Leben, sie fragen nach dem Tod und sie fragen nach Gott. Wie kann ein zeitgemäßer Religionsunterricht in der Grundschule Kinder darin unterstützen, angemessen und vielseitig diesem Geheimnis nachzuspüren?

In dieser Fortbildung werden praxiserprobte Ideen vorgestellt, um Kinder zu ermutigen, auf diese Spurensuche zu gehen, ins Nachdenken, ins Staunen und ins Reden zu kommen.

Es werden dazu entwicklungspsychologische Impulse in den Blick genommen, es wird in den neuen Lehrplan für die Primarstufe geschaut, die Fragen der Kinder werden aufgegriffen und Ideen ausprobiert, die dazu beitragen können, mit Kindern der dritten und vierten Klasse über diese Frage(n) ins Gespräch zu kommen, um die Möglichkeit zu schaffen, ein tragfähiges Gottesbild aufzubauen.

TERMIN

Donnerstag, 29. Februar 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Pfarrheim Hoetmar
Hellstraße 3
48231 Warendorf-Hoetmar

Referentin

Barbara Bögge
Religionslehrerin, Rheine

Anmeldung

bis zum 22. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Elke Wildemann
Fon 02585 940094

RELIGIONSPÄDAGOGIK FÖRDERSCHULE

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

inklusiver Religionsunterricht ist sowohl für Regel- als auch für Förderlehrerinnen und Förderlehrer eine große Herausforderung angesichts der immer weiter wachsenden Heterogenität unserer heutigen Schülerinnen und Schüler. Jedoch bietet besonders dieser Religionsunterricht den Raum, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen, Ängste und Sehnsüchte zum Ausdruck bringen können – ohne Ansehen ihrer Entwicklung oder Herkunft.

So gibt es in diesem Fortbildungsprogramm im Bereich der Grundschule und der Sekundarstufe I einige Veranstaltungen, die die Heterogenität der Schülerschaft und ganzheitliche Zugangs- und Lernwege in besonderer Weise in den Blick nehmen. Auch wenn die Spannweite der Förderbedarfe sehr groß ist, gibt es immer wieder Anknüpfungspunkte und Anregungen für die praktische Arbeit im Schulalltag.

Im Bereich **Primarstufe** möchten wir beispielsweise auf folgende Veranstaltungen hinweisen, die ausdrücklich von inklusiven Lerngruppen ausgehen.

AG Ahaus

Donnerstag, 11. April 2024
 Neu im Lehrplan: Rut
 Eine Geschichte von Verlässlichkeit und Solidarität
 Seite 34

AG Beckum

Mittwoch, 21. Februar 2024
 „Nie mehr Wolken gucken mit Opa“
 Eine Unterrichtseinheit zum Thema „Tod und Leben“
 Seite 35

AG Bocholt/Borken

Mittwoch, 24. April 2024
 Mit dem Herzen sehen
 Interreligiöses Lernen als Chance in Religionsunterricht und Schulleben
 Seite 36

AG Coesfeld

Dienstag, 12. März 2024
 Die Welt als Gottes Schöpfung
 Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase
 Seite 37

AG Dinslaken

Donnerstag, 15. Februar 2024
 Die Ostergeschichte als Freundschaftsgeschichte
 Erzählt aus der Sicht des Petrus
 Seite 38

AG Dorsten

Montag, 19. Februar 2024
 Godly Play – Gott im Spiel
 Biblische Geschichten spielerisch entdecken
 Seite 39

AG Dülmen

Dienstag, 12. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht
in der Schuleingangsphase
Seite 40

AG Emsdetten/Greven

Montag, 10. Juni 2024
Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“
(Erzähltaschen)
Seite 41

AG Hamm/Lünen/Werne

Dienstag, 5. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht
in der Schuleingangsphase
Seite 43

AG Hamminkeln

Dienstag, 16. April 2024
Neu im Lehrplan: Rut
Eine Geschichte von Verlässlichkeit und
Solidarität
Seite 44

AG Ibbenbüren

Donnerstag, 21. März 2024
Perlen des Glaubens
Mit Kindern über den Glauben und das
Leben nachdenken
Seite 45

AG Kleve

Dienstag, 4. Juni 2024
„Was ich dir sagen will, Gott“
Zeitgemäße Elemente zum Gebet in Gottes-
dienst und Religionsunterricht
Seite 46

AG Lüdinghausen

Dienstag, 5. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht in
der Schuleingangsphase
Seite 47

AG Moers

Dienstag, 5. März 2024
Gegen das Vergessen
Das Thema „Holocaust“ im Religions-
unterricht der Grundschule
Seite 48

AG Münster

Montag, 10. Juni 2024
Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“
(Erzähltaschen)
Seite 49

AG Rheinberg/Xanten

Dienstag, 5. März 2024
Gegen das Vergessen
Das Thema „Holocaust“ im Religions-
unterricht der Grundschule
Seite 50

AG Rheine/Neuenkirchen

Donnerstag, 6. Juni 2024
Miteinander feiern
Multireligiöse Schulfeste in Zeiten wachsender kultureller und religiöser Vielfalt
Seite 51

AG Stadtlohn/Vreden/Gescher

Donnerstag, 11. April 2024
Neu im Lehrplan: Rut
Eine Geschichte von Verlässlichkeit und Solidarität
Seite 52

AG Warendorf/Harsewinkel

Donnerstag, 29. Februar 2024
Einem Geheimnis auf der Spur
Kinder fragen nach Gott
Seite 53

Im Bereich der **Sekundarstufe I** werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Montag, 29. Januar 2024

Was ist dir heilig?
Anregungen zur Arbeit mit dem Misereor-Hungertuch
Seite 70

Mittwoch, 31. Januar 2024

Misereor-Kinderfastenaktion 2024
Ideen für Schule und Unterricht
Seite 71

Donnerstag, 1. Februar 2024

Misereor-Fastenaktion 2024
Gute Ernährung – Gutes Leben
Seite 72

Montag, 5. Februar 2024

Mit welchem Material religionssensibel unterrichten?
Erfahrungen aus Norddeutschland
Seite 73

Dienstag, 6. Februar 2024

Sprachsensibel arbeiten – auch im Religionsunterricht!
Anregungen für die Sekundarstufe I
Seite 74

Montag, 19. Februar 2024

Lernsnacks – Impulse zum Globalen Lernen im Religionsunterricht
Lernsnacks
Meine Welt – Eine Welt
Seite 75

Mittwoch, 6. März 2024

Unsere Erde – Ein zerbrechliches Paradies!
Bildung für nachhaltige Entwicklung als Thema des Religionsunterrichts
Seite 79

Montag, 18. März 2024

Lernsnacks – Impulse zum Globalen Lernen
im Religionsunterricht
Lebenswelten bei uns und weltweit
Seite 75

Montag, 22. April 2024

Lernsnacks – Impulse zum Globalen Lernen
im Religionsunterricht
Wir haben den Hunger satt!
Seite 75

Montag, 27. Mai 2024

Lernsnacks – Impulse zum Globalen Lernen
im Religionsunterricht
Perspektiven Globalen Lernens
Seite 75

Bezirk Borken/Bocholt

Dienstag, 12. März 2024
Werkstatt religiös-heterogene Lerngruppen
Erprobung unterrichtspraktischer Ideen und
Materialien für den Religionsunterricht
Seite 85

Bezirk Münster

Donnerstag, 14. März 2024
Chancen des Lernkoffers
Im Religionsunterricht mit Artefakten
anderer Religionen arbeiten
Seite 88

Bezirk Niederrhein

Montag, 22. April 2024
Kirchenraumerkundung „interreligiös“
praktisch
Erprobungen in der „Betonkirche“ Emmerich
Seite 90

Bezirk Recklinghausen

Donnerstag, 18. April 2024
Unsere Erde – ein zerbrechliches Paradies
Bildung für nachhaltige Entwicklung als
Thema des Religionsunterrichts
Seite 91

Förderschule überregional

PASSIONSGESCHICHTE: ELEMENTAR UND GANZHEITLICH

Kursnummer FS 1

Im Religionsunterricht der Förderschule stellt die Heranführung an ein tragfähiges Verständnis der Passionsgeschichte immer wieder eine Herausforderung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer dar.

Wie kann die Passionsgeschichte fach- und kindgerecht in den Denkhorizont von Kindern rücken? Welche Aspekte sind für Kinder relevant und wie können sie kindgerecht entfaltet werden?

Die Fortbildung orientiert sich an dem neuen Lehrplan für die Primarstufe und gibt Anregungen für einen schulinternen Arbeitsplan. In dieser Veranstaltung werden schwerpunktmäßig die Fastenzeit und die Passionsgeschichte in den Blick genommen. Des Weiteren werden Unterrichtsideen und vielfältiges Material angeboten, um die Passionszeit mit Förderschulkindern zu erleben, zu bedenken und zu gestalten.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 15. Februar 2024,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

ONLINE

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 8. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Leitung

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

DIE BEZIRKS-TEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

Stephanie Müller (Fon 02561 93730)

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels (Fon 02871 38889)

Annegret Sicking (Fon 02871 34000)

Robin Vastal (Fon 02871 2416267)

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl (Fon 02389 4022890)

Beate Sauert (Fon 02381 9877050)

Maria Scheffer (Fon 02381 871850)

Bezirk Münster

Astrid Anneken (Fon 0251 2760010)

Nikola Prkačin (Fon 0251 3845040)

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen (Fon 02821 9977690)

Dagmar Lois (Fon 02831 8494)

Gerhard Schalück (Fon 02823 961121)

Ansgar Schönberner (Fon 02801 71360)

Bezirk Recklinghausen

Sigrid Janssen (Fon 02368 4300)

Saskia Volke (Fon 02381 9877050)

Martin Willebrand (Fon 02361 904470)

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior (Fon 05451 9280)

Stefan Unewisse (Fon 02574 93720)

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing (Fon 02521 7037)

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Mittwoch, 14. Februar 2024 bis

Freitag, 16. Februar 2024

Beziehungsstatus offen

Reli. Schule. Zukunft?

Jahrestagung für katholische Religions-

lehrerinnen und Religionslehrer an

Gymnasien und Gesamtschulen im

Bistum Münster

Seite 66

Montag, 29. Januar 2024

Was ist dir heilig?

Anregungen zur Arbeit mit dem Misereor-
Hungertuch

Seite 70

Mittwoch, 31. Januar 2024

Misereor-Kinderfastenaktion 2024

Ideen für Schule und Unterricht

Seite 71

Donnerstag, 1. Februar 2024

Misereor-Fastenaktion 2024

Gute Ernährung – Gutes Leben

Seite 72

Montag, 5. Februar 2024

Mit welchem Material religionssensibel
unterrichten?

Erfahrungen aus Norddeutschland

Seite 73

Dienstag, 6. Februar 2024

Sprachsensibel arbeiten – auch im Religions-
unterricht!

Anregungen für die Sekundarstufe I

Seite 74

Montag, 19. Februar 2024

Lernsnacks – Impulse zum Globalen Lernen
im Religionsunterricht

Meine Welt – Eine Welt

Seite 75

Donnerstag, 29. Februar 2024

Jerusalem Live

Aktuelle Stimmen und Stimmungen aus dem
Heiligen Land

Seite 77

Dienstag, 5. März 2024

Islam – der (un-)bekannte Nachbar?

Grundlegende Informationen für Religions-
lehrerinnen und -lehrer

Seite 78

Mittwoch, 6. März 2024

Unsere Erde – Ein zerbrechliches Paradies!

Bildung für nachhaltige Entwicklung als

Thema des Religionsunterrichts

Seite 79

Dienstag, 12. März 2024

Digital und draußen

Mit der App BIPARCOURS auf religiösen

Spuren unterwegs

Seite 80

Montag, 18. März 2024

Lernsnacks – Impulse zum Globalen Lernen
im Religionsunterricht

Lebenswelten bei uns und weltweit

Seite 75

Dienstag, 16. April 2024

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden
gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in Nord-
rhein-Westfalen in der Sekundarstufe I –

Typ B

Seite 68

Montag, 22. April 2024

Lernsnacks – Impulse zum Globalen Lernen
im Religionsunterricht

Wir haben den Hunger satt!

Seite 75

Donnerstag, 25. April 2024

Kommt da noch was oder sind wir am Ende?

Auf der Suche nach dem Profil für den

Religionsunterricht von heute und morgen

Seite 81

Dienstag, 30. April 2024

Kirche nach dem Coming-out

Eine Webinarreihe zu Kirche, Religionsunter-
richt und Vielfalt – Teil 1

Seite 82

Donnerstag, 2. Mai 2024

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden
gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in Nord-
rhein-Westfalen in der Sekundarstufe I –

Typ B

Seite 68

Montag, 6. Mai 2024

Jüdisches Leben kennenlernen –

Verschönerungserzählungen begegnen

Fortbildungstag im Jüdischen Museum

Westfalen

Seite 83

Dienstag, 14. Mai 2024q

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden
gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in Nord-
rhein-Westfalen in der Sekundarstufe I –

Typ B

Seite 68

Montag, 27. Mai 2024

Lernsnacks – Impulse zum Globalen Lernen
im Religionsunterricht

Perspektiven Globalen Lernens

Seite 75

Dienstag, 4. Juni 2024

Das Un-Mögliche möglich werden lassen?!

Biblische Heilungsgeschichten mit Menschen
mit Handicap lesen

Seite 84

Dienstag, 11. Juni 2024

Kirche nach dem Coming-out

Eine Webinarreihe zu Kirche, Religionsunterricht und Vielfalt – Teil 2

Seite 82

Bezirk Borken/Bocholt

Dienstag, 12. März 2024

Werkstatt religiös heterogene Lerngruppen
Erprobung unterrichtspraktischer Ideen und
Materialien für den Religionsunterricht

Seite 85

Dienstag, 23. April 2024

Nur ein Klick und das Ding geht online
Identitätsentwicklung und (Cyber-)Mobbing

Seite 86

Bezirk Coesfeld

Montag, 18. März 2024

Weltjugendtag im Religionsunterricht?
Kirchliche Großevents unterrichtspraktisch
betrachtet

Seite 87

Bezirk Münster

Donnerstag, 7. März 2024

Theologisieren mit Christusansichten und
-gestalten

Typ C-Fortbildung zum konfessionell-
kooperativen Religionsunterricht

Seite 88

Donnerstag, 14. März 2024

Chancen des Lernkoffers
Im Religionsunterricht mit Artefakten
anderer Religionen arbeiten

Seite 89

Bezirk Niederrhein

Montag, 22. April 2024

Kirchenraumerkundung „interreligiös“
praktisch

Erprobungen in der „Betonkirche“ Emmerich
Seite 90

Bezirk Recklinghausen

Donnerstag, 18. April 2024

Unsere Erde – ein zerbrechliches Paradies
Bildung für nachhaltige Entwicklung als
Thema des Religionsunterrichts

Seite 91

Überregional **DIE RELI.WERKSTATT**

Ein Angebot des relilab 2023/24

Der aktuelle Durchgang des relilab bietet für die Region Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Lehrerfortbildung und den nordrhein-westfälischen (Erz-)Bistümern regelmäßige „Reli-Werkstätten“ an.

In jeweils einstündigen digitalen Sitzungen arbeiten wir an konkreten unterrichtspraktischen, digitalen Beispielen. Didaktisch versuchen wir eine Balance zwischen den drei Seiten Heterogenität, Digitalität und Theologie herzustellen.

Die einzelnen Veranstaltungen bieten auch Raum zu erster Erprobung und Diskussion über konkrete Einsatzmöglichkeiten der vorgestellten Inhalte und Ideen im eigenen Religionsunterricht.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen sind herzlich willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Die geplanten Themen finden Sie [hier](#).
Zugang zum digitalen Treffpunkt finden Sie [hier](#).

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln und Paderborn sowie des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster

BEZIEHUNGSSTATUS OFFEN

Reli. Schule. Zukunft?

Kursnummer RPÜ 9
.....

Wir leben in einer durch mehrfache Krisen geprägten Zeit.

Wir erleben als Gesellschaft, dass unsere Demokratie und unser Zusammenhalt mehr denn je herausgefordert sind.

Wir bilden junge Menschen aus, die vorbereitet werden sollen auf ihre Position im Leben und ihren Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Wir gehen davon aus, dass eine religiöse Allgemeinbildung diesen Jugendlichen und jungen Erwachsenen – egal, ob religiös sozialisiert, getaufte Skeptiker oder Agnostiker oder ungetauft – dabei helfen kann. Aber wie?

Welchen aktuellen Herausforderungen und Transformationsprozessen hat sich ein Religionsunterricht der Zukunft zu stellen?

Wie können Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt werden, „Teil einer Revolution für das Leben zu werden“ (Jürgen Manemann)?

Wie könnten didaktische Inszenierungen aussehen, die unser Fach zukunftsfähig machen – auch im Vergleich mit dem Fach Werte und Normen/Praktische Philosophie?

Diesen Fragestellungen widmet sich die Jahrestagung 2024 aus fundamentaltheologischer und religionspädagogischer Sicht.

Professor Dr. Jürgen Manemann vom Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover wird den Eröffnungsvortrag am Aschermittwoch halten und uns einführen in seine Ideen für ein „Revolutionäres Christentum“.

TERMIN

Mittwoch, 14. Februar 2024,
14 Uhr bis

Freitag, 16. Februar 2024,
13.30 Uhr

Ort

Jugendburg Gemen
Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen

Leitung

Marcus Hoffmann
Verband katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V.

Dr. Rita Müller-Fieberg
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Jutta Paeßens
Verband katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V.

Für den zweiten Hauptvortrag konnten wir mit Professor Dr. Bernd Schröder von der Georg-August-Universität Göttingen einen evangelischen Religionspädagogen gewinnen, der unter anderem als Experte der Unterrichts- und Schulforschung mögliche Anforderungen an einen zukunftsfähigen Religionsunterricht in den Blick nehmen wird.

Neben den beiden Hauptvorträgen gibt es in bewährter Form wieder ein breitgefächertes Angebot an Workshops mit religionsdidaktischen, unterrichtspraktischen, spirituellen und medialen Schwerpunkten, die die Anregungen aus den Hauptvorträgen konkretisieren.

Referenten

Professor Dr. Jürgen Manemann
Forschungsinstitut für
Philosophie, Hannover

Professor Dr. Bernd Schröder
Georg-August-Universität,
Göttingen

Kosten

165 Euro

Anmeldung

bis zum 31. Januar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Verbandes katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V. und des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ B

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, suchen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens einzuführen.

Dieses Angebot richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Fachgruppen (Sekundarstufe I), die bereits konfessionell-kooperativen Religionsunterricht an ihrer Schule – auch curricular – auf den Weg gebracht haben. Für alle Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen haben, ist der Besuch dieser Fortbildung des Typs B obligatorisch.

Ein wesentliches Anliegen der Typ B-Fortbildungen ist die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte

Termin

Dienstag, 16. April 2024,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Jugendburg Gemen
Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen

Referenten

Pfarrer Dr. Thorsten Jacobi
Moderator

Dr. Heiko Overmeyer
Moderator

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

Termin

Donnerstag, 2. Mai 2024,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat
Duisburg/Niederrhein
Am Burgacker 14-16
47051 Duisburg

Referent, Referentin

Dr. Heiko Overmeyer
Moderator

Pfarrerin Sabine Schmitz
Moderatorin

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

im Zusammenhang mit einer deutlichen fachdidaktischen und konfessionskundlichen Vertiefung der curricularen Angebote.

Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Hinweis

Diese Veranstaltungen findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

TERMIN

Dienstag, 14. Mai 2024,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelische Studierenden-
gemeinde Münster
Breul 43
48143 Münster

Referenten

Pfarrer Ralf Fischer
Moderator

Dr. Heiko Overmeyer
Moderator

Anmeldung

an das Pädagogische Institut
der Evangelischen Kirche von
Westfalen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Überregional **WAS IST DIR HEILIG?**

Anregungen zur Arbeit mit dem Misereor-Hungertuch

Kursnummer RPÜ 11
.....

Zur kommenden Fastenzeit 2024 steht erneut das Misereor-Hungertuch im Fokus, das die Frage aufwirft, was uns heilig ist und wie wir insbesondere mit der Erde als Gottes Schöpfung umgehen. Wie handeln wir angesichts der Herausforderungen unserer Zeit und als Mitgestalterinnen und Mitgestalter von Gottes Schöpfung?

Die Fortbildung möchte nach einer kurzen Einführung in die Tradition der Hungertücher das aktuelle Hungertuch näher vorstellen und verschiedene Möglichkeiten der Auseinandersetzung aufzeigen, die schüleraktivierend und kreativ konzipiert sind. Diese Ideen können dann für die eigene Praxis im Rahmen der Schulpastoral und/oder im Unterricht aufgegriffen werden, um die Fastenzeit als besondere Zeit im Kirchen- und Schuljahr zu gestalten. Doch auch eine Anknüpfung an Themen des Religionsunterrichts (zum Beispiel Heilige, Propheten, Verantwortung, Schöpfung, Anthropologie) ist denkbar und wird ebenfalls thematisiert.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Montag, 29. Januar 2024,
17 bis 19 Uhr

Ort

Online

Referentin

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Dr. Michaela Rissing

Anmeldung

bis zum 24. Januar 2024
an das Institut für Lehrerfortbildung, Essen
[jetzt online anmelden](#)

Hinweis:

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

MISEREOR-KINDERFASTENAKTION 2024

Ideen für Schule und Unterricht

Kursnummer RPÜ 12
.....

Jedes Jahr zur Fastenzeit startet Misereor seine Fastenaktion, um die Aufmerksamkeit auf ein Land des globalen Südens zu lenken. In diesem Jahr richtet sich der Blick nach Kolumbien und insbesondere auf die dortige Situation von Kindern und Jugendlichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Frage der Ernährung: Was essen wir? Ist das auch wirklich gesund und nachhaltig? Warum werden nicht alle satt? Wie ließe sich das ändern?

Die Fortbildung möchte in diese Thematik einführen und anschließend die verschiedenen Angebote von Misereor zur Kinderfastenaktion 2024 vorstellen. Diese können dann für die eigene Praxis weitergedacht werden, um die Fastenzeit als besondere Zeit im Kirchen- und Schuljahr zu gestalten und dabei Themen des Globalen Lernens einfließen zu lassen.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Mittwoch, 31. Januar 2024,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Dr. Michaela Rissing

Anmeldung

bis zum 24. Januar 2024
an das Institut für Lehrerfortbildung, Essen
[jetzt online anmelden](#)

Hinweis:

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

MISEREOR-FASTENAKTION 2024

Gute Ernährung – gutes Leben

Kursnummer RPÜ 13
.....

Jedes Jahr zur Fastenzeit startet Misereor seine Fastenaktion, um die Aufmerksamkeit auf ein Land des globalen Südens zu lenken. 2024 geht es um Kolumbien. Im Fokus stehen Fragen rund um das Thema Ernährung: Warum werden nicht alle satt? Wie lässt sich das ändern? Welche Folgen hat es, wenn Menschen nicht ausreichend Nahrung zur Verfügung haben? Und wie steht es um unser eigenes Ernährungsverhalten?

Die Fortbildung möchte in diese Thematik einführen und verschiedene Angebote von Misereor vorstellen, um die Fastenzeit als besondere Zeit im Kirchen- und Schuljahr zu gestalten und dabei Themen des Globalen Lernens einfließen zu lassen.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 1. Februar 2024,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Dr. Michaela Rissing

Anmeldung

bis zum 25. Januar 2024
an das Institut für Lehrerfortbildung, Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

MIT WELCHEM MATERIAL RELIGIONSENSIBEL UNTERRICHTEN?

Erfahrungen aus Norddeutschland

Kursnummer RPÜ 2
.....

Besonders an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen – ob im Rahmen des konfessionell-kooperativen oder im konfessionellen Unterricht – ist die Problematik bekannt: Religionskurse sind nicht mehr homogen, sondern oft religiös gemischt. Damit sind die Lehrerinnen und Lehrer vor die Frage gestellt, mit welchem Material man in solchen Gruppen verantwortbar und religionssensibel unterrichten kann.

Im Rahmen dieser digitalen Fortbildung blicken wir auf die Erfahrungen aus Hamburg und Norddeutschland: Hier entstehen unter dem Vorzeichen des „Reli für alle“ Materialien für gemischte Lerngruppen. Der Mitautor dieser Materialien, Andreas Gloy, wird die Materialien selbst sowie deren religionsdidaktischen Hintergrund und ihre Einsatzmöglichkeiten vorstellen. Im gemeinsamen Gespräch besteht die Möglichkeit, sich über die praktischen Einsatzmöglichkeiten der Materialien vor dem Hintergrund der in NRW gültigen Lehrpläne auszutauschen.

Diese Fortbildung richtet sich sowohl an Kolleginnen und Kollegen, an deren Schulen der konfessionell-kooperative Religionsunterricht eingeführt ist, als auch an diejenigen, an deren Schulen die Lerngruppen religiös gemischt sind. Einige unterrichtspraktische Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt.

TERMIN

Montag, 5. Februar 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referent

Andreas Gloy
Studienleiter am Pädagogisch-
Theologischen Institut der
Nordkirche, Hamburg

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 29. Januar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

Überregional

SPRACHSENSIBEL ARBEITEN – AUCH IM RELIGIONSUNTERRICHT!

Anregungen für die Sekundarstufe I

Kursnummer RPÜ 20
.....

Die Fachsprache des Religionsunterrichts wird zu einer immer größeren Herausforderung: Oftmals wirken die im Unterricht verwendeten Texte auf Schülerinnen und Schüler fast wie eine Fremdsprache.

Auch PISA 2.0 hat erneut gezeigt, wie viele Schülerinnen und Schüler nur auf eine geringe Lesekompetenz zurückgreifen können. Bibeltexte oder andere komplexe Fachtexte im Religionsunterricht lesen zu müssen, kann dann zu einer großen Hürde werden.

Hier setzt diese Online-Fortbildung an: Vorgestellt werden auch mit Bezug auf exemplarische Unterrichtsmaterialien Hintergründe der sprachsensiblen Unterrichtsgestaltung und insbesondere der Leseförderung. Die Teilnehmenden sind eingeladen, einfache Umsetzungsideen selbst auszuprobieren. Zudem wird Gelegenheit gegeben, sich über die eigenen Erfahrungen und Kenntnisse auszutauschen.

Je nach Bedarf und Wunsch möchten wir die Möglichkeit eröffnen, auch zukünftig die Thematik konkret-unterrichtspraktisch zu vertiefen und den Austausch fortzuführen. Weitere Absprachen hierzu erfolgen am Ende der Veranstaltung.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Dienstag, 6. Februar 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin

Katharina Olgun
Bischöfliches Generalvikariat
Essen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Anna-Lisa Lukanek

Anmeldung

bis zum 30. Januar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Bischöflichen Generalvikariates Essen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional LERN SNACKS

Impulse zum Globalen Lernen im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 17
.....

Wir leben in einer Zeit großer globaler Herausforderungen. Schülerinnen und Schüler erleben, dass ihre eigene Lebenswelt infolge der Globalisierung und des Klimawandels in einem Netz komplexer Beziehungen verortet ist. Um sie über diese Zusammenhänge aufzuklären (Sehen), ihnen anhand verschiedener Perspektiven die Problemlage zu verdeutlichen (Urteilen) und schließlich Verhaltensoptionen aufzuzeigen (Handeln), hat das Globale Lernen inzwischen Einzug in den Schulen gehalten. Denn: Bildung ist ein maßgeblicher Faktor, um die Welt zum Guten zu verändern und Kinder und Jugendliche zukunftsfähig zu machen.

Die „Lernsnacks zum Globalen Lernen“ wollen für interessierte Kolleginnen und Kollegen Anregungen zu der Frage bieten, wie Globales Lernen im Religionsunterricht initiiert werden kann, welche Inhalte bearbeitet werden können und welche Methoden sich anbieten. Bewusst begrenzen wir uns auf 60 Minuten; es wird jeweils ein Input (bis zu 45 Minuten) und Gelegenheit zum Austausch über konkrete Einsatzmöglichkeiten im eigenen Unterricht (mindestens 15 Minuten) gegeben.

Eine Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.



Diese Fortbildung findet online statt!

Meine Welt – „Eine“ Welt- TERMIN

Montag, 19. Februar 2024,
16.30 bis 17.30 Uhr

Anmeldung

bis zum 12. Februar 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Lebenswelten bei uns und weltweit

TERMIN

Montag, 18. März 2024,
16.30 bis 17.30 Uhr

Anmeldung

bis zum 11. März 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Wir haben den Hunger satt! TERMIN

Montag, 22. April 2024,
16.30 bis 17.30 Uhr

Anmeldung

bis zum 15. April 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Perspektiven Globalen Lernens TERMIN

Montag, 27. Mai 2024,
16.30 bis 17.30 Uhr

Anmeldung

bis zum 21. Mai 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Ort

Online

Referentin

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Dr. Michaela Rissing

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung des Instituts für
Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional **JERUSALEM LIVE**

Aktuelle Stimmen und Stimmungen aus dem Heiligen Land

Kursnummer RPÜ 22
.....

Schockierende Bilder und Nachrichten aus Israel prägen seit Wochen unsere Medien. Die Vorgänge in Israel und seinen Nachbarregionen stellen auch eine Herausforderung für den Religionsunterricht und für Religionslehrerinnen und Religionslehrer dar.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir die Möglichkeit eröffnen, mit Dr. Johanna Erzberger, Studiendekanin des Theologischen Studienjahres Jerusalem, in Kontakt zu kommen, ihre Eindrücke der Ereignisse und der aktuellen Situation allgemein, besonders aber auch mit Blick auf das Verhältnis der Religionen im Heiligen Land kennenzulernen und mit ihr in Gespräch und Diskussion zu kommen.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 29. Februar 2024,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin

Dr. Johanna Erzberger
Studiendekanin Theologisches
Studienjahr Jerusalem, Jerusalem

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 22. Februar 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

ISLAM – DER (UN-)BEKANNTE NACHBAR?

Grundlegende Informationen für Religionslehrerinnen und -lehrer

Kursnummer RPÜ 4
.....

Der Islam prägt schon seit Jahrzehnten das gesellschaftliche Bild Deutschlands. Er ist Teil der Nachbarschaft. Das zeigt sich nicht nur im Großen, sondern auch im Kleinen – im Klassenzimmer.

Verschärft stellt sich heute die Frage, wie wir in unserem Unterricht religionssensibel und verantwortlich zum einen über den Islam und zum anderen mit Musliminnen und Muslimen sprechen und darüber hinaus mit dem Thema Islam respektvoll und religionssensibel umgehen können – zumal wenn klar ist, dass es „den“ Islam nicht gibt. Diese Fortbildung möchte einen Beitrag hierzu leisten.

Angeboten werden grundlegende Informationen zum Islam als Weltreligion – und speziell zum Islam in Deutschland. Dabei geht es um Informationen, die aus Sicht einer christlichen Expertin für Schule und Religionsunterricht wichtig sind. Nach einer grundlegenden Einführung gibt es Gelegenheit zu Rückfragen, Vertiefung und Diskussion.

Diese Fortbildung ist Bestandteil und inhaltlicher Startpunkt eines Fortbildungsprojektes, das sich der Frage nach dem konkreten Unterrichten in religiös heterogenen Kursen widmet. Für weitere Fortbildungsveranstaltungen, die ebenfalls in diesem Schuljahr stattfinden, bietet diese Veranstaltung eine inhaltliche Grundlage. Eingeladen sind Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schulformen.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin

Josefine Wahle
Referentin für interreligiösen
Dialog im Bischöflichen General-
vikariat Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung des Schulreferates
des Evangelischen Kirchenkreises
Münster statt.



Diese Fortbildung findet online statt!

Überregional

UNSERE ERDE – EIN ZERBRECHLICHES PARADIES!

Bildung für nachhaltige Entwicklung als Thema des Religionsunterrichts

Kursnummer RPÜ 23
.....

Eine Ausstellung im Gasometer Oberhausen hat jüngst anhand großformatiger Fotos gezeigt: Unsere Erde ist ein Paradies – allerdings ein sehr zerbrechliches!

Zudem führen die Auswirkungen der Umweltzerstörung und des Klimawandels zu einer globalen Ungerechtigkeit, die Papst Franziskus bereits 2015 in seiner Enzyklika „Laudato Si“ angemahnt hat. Radikaler Protest hier, Ohnmachtsgefühl dort – wo stehe ich, wo stehen meine Schülerinnen und Schüler in diesem Kontext?

Ausgehend von dieser Problemlage werden im Rahmen dieser Fortbildung Materialien zu den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klimagerechtigkeit vorgestellt und anschließend konkrete Projektideen für mehr Nachhaltigkeit und Solidarität aufgezeigt.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Mittwoch, 6. März 2024,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Dr. Michaela Rissing

Anmeldung

bis zum 28. Februar 2024
an das Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional **DIGITAL UND DRAUSSEN**

Mit der App BIPARCOURS auf religiösen Spuren unterwegs

Kursnummer RPÜ 14
.....

Außerschulische Lernorte sind auch und gerade für den Religionsunterricht spannend und lassen sich mit der App BIPARCOURS auf spielerische Weise erschließen.

Im Rahmen dieses Webinars werden Grundlagen der App und ihre Nutzung im Kurs- oder Klassenunterricht vorgestellt. Wie lassen sich einfache Parcours im und für den Religionsunterricht erstellen? Welche vorbereitenden Schritte sind nötig, um effektiv und zielführend mit einer Gruppe zu arbeiten? Als Beispiele dienen zwei Projekte aus dem Unterricht der Sekundarstufen I und II. Zeit zum Ausprobieren und für erste Schritte zum eigenen Parcours schließt sich an.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Dienstag, 12. März 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Sven Tönies
Pastoralreferent, Greven

Leitung

Dr. Kristin Konrad
Anna-Lisa Lukanek
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 4. März 2024
an das Institut für Lehrerfort-
bildung, Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, und des Bischöflichen Generalvikariats Essen statt.

Überregional

KOMMT DA NOCH WAS ODER SIND WIR AM ENDE?

Auf der Suche nach dem Profil für den Religionsunterricht von heute und morgen

Kursnummer RPÜ 18
.....

Gesunkene Kirchenbindung, kaum noch Vertrauen in die Institution Kirche, hohe Austrittszahlen – so fasst katholisch.de die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung zusammen. Dies beschreibt wie unter einem Brennglas die Lage der Kirche. Zugleich bezeichnet dies auch die Situation, in der wir das Fach Religion unterrichten und als Religionslehrerinnen und -lehrer an Schulen – kirchlichen wie öffentlichen – tätig sind. In dieser Situation möchten wir im Rahmen dieser Fortbildung

- über das Profil sprechen, das wir mit unserem Fach verbinden,
- Möglichkeit zur Vernetzung bieten – vor allem für Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulformen, die vom Fach Katholische Religionslehre etwas erwarten, und
- gemeinsam den Kopf heben und fragen, was Religion heute Gutes bedeuten kann.

Einen inhaltlichen Impuls wird Professor Dr. Norbert Köster geben. Anschließend besteht Gelegenheit zu gemeinsamem Nachdenken, Austausch, Diskussion, Ideen spinnen und Vernetzen.

Wer mag, kann den Nachmittag gemeinsam und gesellig in der Innenstadt von Münster ausklingen lassen.

TERMIN

Donnerstag, 25. April 2024,
15 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster
Raum 005/006

Referent

Professor Dr. Norbert Köster
Universität Münster, Katholisch-
Theologische Fakultät

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 18. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

KIRCHE NACH DEM COMING-OUT

Eine Webinarreihe zu Kirche, Religionsunterricht und Vielfalt

Mit der Bewegung Out in Church machten im Jahr 2022 mehr als 300 in der katholischen Kirche beschäftigte LSBTIQ+-Menschen ihre Lebensformen öffentlich sichtbar. Die Initiative bewegt(e) nicht nur die katholische Kirchengemeinschaft. Innerkirchliche Prozesse wie der Synodale Weg und der Neuentwurf der kirchlichen Grundordnung sind nicht mehr ohne Out in Church im Hintergrund zu denken. Religionslehrerinnen und Religionslehrern stellt sich die Frage: Lassen sich das Geschehen und die Diskussion in den Religionsunterricht einbringen – und wenn ja, wie?

Diese vierteilige Webinarreihe will einen Einblick geben in biblische Grundlagen und die Pluralität kirchlicher Positionen zu sexueller Vielfalt. Die Perspektive der in kirchlichen Berufszweigen Betroffenen soll dabei ebenso zur Sprache kommen wie die sich verändernde Sicht von kirchlichen Entscheidungsträgern. Wir möchten Raum geben für Austausch und Diskussion und darüber hinaus Impulse für den Religionsunterricht in verschiedenen Themenfeldern und Jahrgangsstufen anbieten.

Die einzelnen Webinare können auch unabhängig voneinander besucht werden. Weitere Termine folgen im Schuljahr 2024/2025.

Leitung

Dr. Kristin Konrad, Dr. Rita Müller-Fieberg
Dr. Heiko Overmeyer, Dr. Paul Rulands

Hinweis

Diese Webinarreihe findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

TEIL 1

Update: Kirchliche und theologisch-ethische Grundlagen zu Sexualität und Ideen für den Religionsunterricht

KURSNUMMER RPÜ 6

TERMIN

Dienstag, 30. April 2024,
16 bis 17.30 Uhr

Anmeldung

bis zum 23. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

TEIL 2

Out in Church aus der Perspektive Betroffener in kirchlichen Berufszweigen

(mit Anregungen für den Religionsunterricht zum Thema „Sexuelle Diversität/Diversität der Lebensformen“)

KURSNUMMER RPÜ 7

TERMIN

Dienstag, 11. Juni 2024,
16 bis 17.30 Uhr

Anmeldung

bis zum 4. Juni 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Ort

Online

Überregional

JÜDISCHES LEBEN KENNENLERNEN – VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN BEGEGNEN

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Kursnummer RPÜ 15
.....

Das Jüdische Museum Westfalen ist als außerschulischer Lernort für Schulklassen oder Religionskurse, aber auch für eigene Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern von Interesse. Es legt mit seinem pädagogischen Angebot einen besonderen Schwerpunkt auf das jüdische Leben in der Region, setzt mit dem Projekt „Erzähl mir nix! – Verschwörungsmmythen im Blick“ aber auch aktuelle gesellschaftspolitische Akzente. Denn Verschwörungserzählungen kursieren bereits seit Jahrhunderten und haben in der Coronapandemie neuen Aufwind erhalten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in das Museum und seine pädagogische Arbeit, sowie auch in die Struktur und Funktion von Verschwörungsmmythen. Handlungsstrategien und pädagogische Ansätze werden erprobt. Thematische Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Judentum in Westfalen
- Verschwörungsmmythen und ihre Funktion einordnen lernen und ihnen begegnen
- unterrichtspraktische Impulse

TERMIN

Montag, 6. Mai 2024,
10 bis 16 Uhr

Ort

Jüdisches Museum Westfalen
Julius-Ambrunn-Straße 1
46282 Dorsten

Referentinnen

Mareike Fiedler
Jüdisches Museum Westfalen,
Dorsten

Anja Mausbach

Jüdisches Museum Westfalen,
Dorsten

Leitung

Dr. Kristin Konrad
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 29. April 2024
an das Institut für Lehrerfort-
bildung, Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Kosten

17,50 Euro

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung des Instituts für
Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

DAS UN-MÖGLICHE MÖGLICH WERDEN LASSEN?!

Biblische Heilungsgeschichten mit Menschen mit Handicap lesen

Kursnummer RPÜ 5
.....

Biblische Wundererzählungen sind eine Zumutung für alle, die danach fragen, „ob das denn möglich ist“. Diese Zumutung ist vielleicht speziell bei den Heilungsgeschichten nochmals größer und bedrückender, wenn man diese Geschichten mit Menschen mit Behinderung oder Handicap liest und erarbeiten will. Dieser Zumutung muss sich der Religionsunterricht nicht nur an der Förderschule stellen, sondern in allen Schulformen immer spätestens dann, wenn inklusiv unterrichtet wird.

Diese Fortbildung bietet Grundlegendes: Ausgehend von einer Wundererzählung aus dem Markusevangelium wird die Problematik eines Handelns im Sinne der „Dis/ability Studies“ offengelegt, es werden hermeneutische Folgen verdeutlicht und abschließend wird herausgearbeitet, welche Konsequenzen dies für den Religionsunterricht hat. Dies erfolgt auf der Grundlage aktueller exegetischer Erkenntnisse.

Die in dieser Fortbildung angebotene Grundlegung kann auch eine Basis bieten für eine konkrete, praktische Arbeit an der Frage, wie im Religionsunterricht auf Basis der „Dis/ability Studies“ konkret geplant werden könnte und welchen Beitrag dazu die aktuelle Exegese leisten kann. Ein vertiefendes Angebot hierzu findet im Herbst 2024 statt. Es sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen zu diesem Angebot eingeladen.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Dienstag, 4. Juni 2024,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referent

Prof. Dr. Markus Schiefer Ferrari
Lehrstuhlinhaber für Biblische
Theologie, Exegese des Neuen
Testaments und Bibeldidaktik
an der Universität Landau,
Österreich

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 28. Mai 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Bocholt

WERKSTATT RELIGIÖS HETEROGENE LERNGRUPPEN

Erprobung unterrichtspraktischer Ideen und Materialien für den Religionsunterricht

Kursnummer RP 8
.....

Besonders an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen stellt sich die Herausforderung, dass katholische Religionskurse oftmals auch von Schülerinnen und Schülern mit anderer Religionszugehörigkeit besucht werden. Für Lehrerinnen und Lehrer ist damit die Frage verbunden, wie und mit welchem Material in solchen Kursen ein lehrplanmäßiger und zugleich religionssensibler katholischer Religionsunterricht gestaltet werden kann.

Ziel dieser Fortbildung ist die konkrete Arbeit an Unterrichtsmaterialien: Verschiedene Materialien werden vorgestellt und für die schulische Arbeit zur Verfügung gestellt. Im Rahmen dieses Werkstatttreffens des Seminars kann an diesen Materialien einzeln oder in Gruppen gearbeitet werden. Dabei ist die Frage leitend, welche der vorgestellten Materialien sich für die eigenen Kurse eignen könnten. Angestrebt werden eine unterrichtspraktische Erprobung des Materials sowie eine gemeinsame Auswertung.

Diese Fortbildung ist Bestandteil und inhaltlicher Startpunkt eines Fortbildungsprojektes, das sich der Frage nach dem konkreten Unterrichten in religiös heterogenen Kursen widmet. Ein Besuch anderer Veranstaltungen stellt aber keine Voraussetzung für die Teilnahme dar.

TERMIN

Dienstag, 12. März 2024,
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Willy-Brandt-Gesamtschule
Willy-Brandt-Allee 1
45770 Marl

Referent, Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 5. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Bocholt

NUR EIN KLICK UND DAS DING GEHT ONLINE

Identitätsentwicklung und (Cyber-)Mobbing

Kursnummer RP 2
.....

Digitale Medien und soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram und Co. sind aus dem Alltag beziehungsweise der Lebenswelt vieler Menschen heute kaum mehr wegzudenken – dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche. Auch wenn das kritische Bewusstsein bei Einzelnen inzwischen größer geworden sein mag, so sind Faszination und Anziehungskraft dieser Plattformen doch sehr groß – nicht zuletzt deshalb, weil sie als „digitales Aushängeschild“ des eigenen Ichs dienen und für die Inszenierung der eigenen Person genutzt werden. Für die Identitätsentwicklung erweisen sie sich somit gerade in der Phase der Pubertät als ungemein relevant.

Die im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierte Unterrichtsreihe versucht diesen Aspekt aufzunehmen, um mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 bis 11 zunächst über Fragen der eigenen Identität und Entwicklung ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss daran werden Relevanz und Funktion sozialer Netzwerke in diesem Kontext erörtert.

Nach der Erarbeitung der Sachebenen kommt die Emotions- und Bewertungsebene stärker in den Blick, indem das Phänomen des (Cyber-)Mobbings aufgegriffen wird, das mit Hilfe exemplarischer Szenen des Spielfilms „Homevideo“ (Drama, D 2011) erarbeitet werden soll. Für ein besseres Verständnis ist es hilfreich, aber keinesfalls nötig, den Film bereits vorher gesehen zu haben. Die vorgestellten Materialien sind als Bausteine konzipiert und können auch in anderen Kontexten rund um diesen Themenbereich Verwendung finden.

TERMINDienstag, 23. April 2024,
15 bis 18 Uhr**Ort**Städtische Gesamtschule
Rheinstraße 4
46395 Bocholt**Referentin, Referent**Irmgard Alkemeier
Religionslehrerin und Kernseminarleiterin am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Münster

Marcus Hoffmann

Religionslehrer und Kernseminarleiter am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Münster

Leitung

Robin Vastal

Anmeldungbis zum 16. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Kontakt**Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Coesfeld

WELTJUGENDTAG IM RELIGIONS- UNTERRICHT?

Kirchliche Großevents unterrichtspraktisch betrachtet

Kursnummer RP 9
.....

Katholikentage, Weltjugendtage, Kirchentage – wiederkehrende „Events“ der Kirche, die zumindest auch Jugendliche ansprechen wollen. Die Frage von Lehrerinnen und Lehrern, was man mit diesen Großereignissen im Religionsunterricht machen kann, ist Anlass dieser Fortbildung.

Dabei stehen zwei Perspektiven im Mittelpunkt: Zum einen die Frage, was Ziel dieser Veranstaltungen mit Blick auf Jugendliche und Schülerinnen und Schüler ist – hierbei wird auch die Frage nach Teilnahmemöglichkeiten gestellt.

Zum zweiten die unterrichtspraktische Kernfrage: Wie können diese Veranstaltungen im Religionsunterricht praktisch thematisiert werden und mit welchem Material?

Unterrichtspraktische Ideen werden vorgestellt und sollen im Rahmen dieser Fortbildung für einen möglichen Einsatz im eigenen Unterricht kritisch gesichtet und diskutiert werden.

TERMIN

Montag, 18. März 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Anne-Frank-Gymnasium
Goetheweg 12
59368 Werne

Referent, Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Armin Hierl

Anmeldung

bis zum 11. März 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Münster

THEOLOGISIEREN MIT CHRISTUSANSICHTEN UND -GESTALTEN

Typ C-Fortbildung zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Kursnummer RP 11
.....

Theologisieren bedeutet, existentielle Fragen von Kindern und Jugendlichen aufzunehmen. Nähert man sich Christusansichten und -gestalten, so fokussiert das Theologisieren vielfältige Zugänge und Deutungsmöglichkeiten, die sich den existentiellen Fragen von den Objekten her zuspitzen lassen. Mittelalterliche Kunst ist besonders geeignet, neue Zugänge zu eröffnen, experimentierten die Künstler doch mit Glaubensäußerungen, die von den Vorstellungen von Theologie und Kirche über das „richtige“ Christusbild nicht unerheblich abweichen konnten.

Diese Fortbildung entwickelt Methoden und Ansätze der Bildbetrachtung, die ursprünglich aus Ansätzen von Günter Lange und Alex Stock hervorgehen. Durch die Suche nach planimetrischen Kompositionsmustern, szenischen Konstellationen und perspektivischen Achsen entstehen veränderte sowie verfremdete Perspektiven auf die Artefakte und Objekte. Dieser Neueinsatz ermöglicht, im Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen existentielle Fragen anzuregen, um den jeweiligen Horizont durch das Gespräch mit der mittelalterlichen Kunst und ihren Gegenständen, vor allem aber mit den in ihnen dargestellten Emotionen zu erweitern.

Im Rahmen der Fortbildung werden wir gemeinsam überlegen, wie man Hemmschwellen oder Hürden, die es Kindern und Jugendlichen schwer machen, sich auf Christusbild darstellungen einzulassen, abbauen kann.

TERMINDonnerstag, 7. März 2024,
15 bis 18 Uhr**Ort**Evangelische Studierenden-
gemeinde Münster
Breul 43
48143 Münster**Referentin**Professorin Dr. Antje
Roggenkamp
Universität Münster, Evangelisch-
Theologische Fakultät**Leitung**Pfarrer Ralf Fischer
Dr. Heiko Overmeyer**Anmeldung**bis zum 29. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Hinweis**Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung des Schulreferates
des Evangelischen Kirchen-
kreises Münster statt.**Kontakt**Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Münster

CHANCEN DES LERNKOFFERS

Im Religionsunterricht mit Artefakten anderer Religionen arbeiten

Kursnummer RP 10
.....

Auch an ihrem neuen Standort innerhalb der Diözesanbibliothek hält die Mediothek des Bistums Lernkoffer zu verschiedenen Religionen vor. Möglichkeiten des Arbeitens an und mit „Artefakten der Religionen“ werden in dieser Fortbildung vorgestellt und zur Diskussion mit Blick auf die Unterrichtspraxis gestellt.

Kolleginnen und Kollegen, die schon mit den Lernkoffern gearbeitet haben, sind herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen zu teilen.

Zugleich wird Gelegenheit gegeben, die neuen Räumlichkeiten der Mediothek kennenzulernen.

TERMIN

Donnerstag, 14. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Spiegelturm 4
48143 Münster
Großer Sitzungssaal

Referent, Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 7. März 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

KIRCHENRAUMERKUNDUNG „INTERRELIGIÖS“ PRAKTISCH

Erprobungen in der „Betonkirche“ in Emmerich am Rhein

Kursnummer RP 12
.....

Auf der einen Seite sind Kirchenräume für den Religionsunterricht bewährter Bestandteil eines „Lernens an Artefakten“ und gleichsam Prototyp eines „außerschulischen Lernortes“. Zugleich stellen wir immer wieder fest: Der Kirchenraum und die in ihm zu findenden Gegenstände haben für viele Schülerinnen und Schüler ihre Bedeutung verloren – selbst getaufte Schülerinnen und Schüler betreten mit einer Kirche oft unbekanntes Land. Zudem sind viele Religionskurse so religiös heterogen, dass sich die Frage stellt: Wie kann man einen Kirchenraum religionssensibel erkunden?

Aktuelle Ideen zur Kirchenraumerkundung, die oft auf bewährte Modelle zurückgreifen, versuchen diese Situation konstruktiv aufzugreifen und die Chance des Besuchs einer Kirche durch gemischt-religiöse Religionskurse aufzudecken. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden solche Ideen vorgestellt, einzelne Elemente direkt im Kirchenraum der Emmericher Heilig-Geist-Kirche erprobt und zur Diskussion gestellt.

Eingeladen sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen. Die Teilnehmenden-Zahl ist auf zwölf begrenzt.

TERMIN

Montag, 22. April 2024,
15 bis 18 Uhr

Ort

Heilig-Geist-Kirche
Hansastraße 21
46446 Emmerich am Rhein

Referent

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Matthias Lattek
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 15. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Recklinghausen

UNSERE ERDE – EIN ZERBRECHLICHES PARADIES

Bildung für nachhaltige Entwicklung als Thema des Religionsunterrichts

Kursnummer RP 1
.....

Eine Ausstellung im Gasometer Oberhausen hat jüngst anhand großformatiger Fotos gezeigt: Unsere Erde ist ein Paradies – allerdings ein sehr zerbrechliches!

Zudem führen die Auswirkungen der Umweltzerstörung und des Klimawandels zu einer globalen Ungerechtigkeit, die Papst Franziskus bereits 2015 in seiner Enzyklika „Laudato Si“ angemahnt hat. Radikaler Protest hier, Ohnmachtsgefühl dort – wo stehe ich, wo stehen meine Schülerinnen und Schüler in diesem Kontext?

Ausgehend von dieser Problemlage werden im Rahmen dieser Fortbildung Materialien zu den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klimagerechtigkeit vorgestellt und anschließend konkrete Projektideen für mehr Nachhaltigkeit und Solidarität aufgezeigt.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 18. April 2024,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Leitung

Sigrid Janssen
Martin Willebrand

Anmeldung

bis zum 11. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE II

DIE BEZIRKS-TEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

Stephanie Müller (Fon 02561 93730)

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels (Fon 02871 38889)

Annegret Sicking (Fon 02871 34000)

Robin Vastal (Fon 02871 2416267)

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl (Fon 02389 4022890)

Beate Sauert (Fon 02381 9877050)

Maria Scheffer (Fon 02381 871850)

Bezirk Münster

Astrid Anneken (Fon 0251 2760010)

Nikola Prkačin (Fon 0251 3845040)

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen (Fon 02821 9977690)

Dagmar Lois (Fon 02831 8494)

Gerhard Schalück (Fon 02823 961121)

Ansgar Schönberner (Fon 02801 71360)

Bezirk Recklinghausen

Sigrid Janssen (Fon 02368 4300)

Saskia Volke (Fon 02381 9877050)

Martin Willebrand (Fon 02361 904470)

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior (Fon 05451 9280)

Stefan Unewisse (Fon 02574 93720)

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing (Fon 02521 7037)

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Mittwoch, 14. Februar 2024 bis

Freitag, 16. Februar 2024

Beziehungsstatus offen

Reli. Schule. Zukunft?

Jahrestagung für katholische Religionslehre-

rinnen und Religionslehrer an Gymnasien und

Gesamtschulen im Bistum Münster

Seite 95

Donnerstag, 11. April 2024

„Verstehst du eigentlich, was du da liest?“

Sprachsensibel arbeiten in der Sekundarstufe

II – Vertiefungstreffen

Seite 99

Montag, 24. Juni 2024 bis

Mittwoch, 26. Juni 2024

Schülerakademie im Rahmen des

Wettbewerbs für Fach- und Projektarbeiten

Religion 2024

Seite 97

Mittwoch, 26. Juni 2024

Lehrerfortbildung im Rahmen des

Wettbewerbs für Fach- und Projektarbeiten

Religion 2024

Seite 98

Bezirk Münster

Montag, 26. Februar 2024

Implementationsaffine Fortbildung

Gottesfrage und moderner Atheismus

Seite 100

Bezirk Niederrhein

Dienstag, 20. Februar 2024

Implementationsaffine Fortbildung

Gottesfrage und moderner Atheismus

Seite 101

Montag, 4. März 2024

Und der Mensch schuf die KI zu seinem Bilde

Künstliche Intelligenz als Thema im Religions-

unterricht

Seite 102

Bezirk Steinfurt

Montag, 26. Februar 2024

Implementationsaffine Fortbildung

Gottesfrage und moderner Atheismus

Seite 103

Bezirk Warendorf

Dienstag, 12. März 2024

Glaube, der „einfach“ begeistert?

Charismatische Strömungen in der Kirche als

Thema im Religionsunterricht

Seite 104

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster

BEZIEHUNGSSTATUS OFFEN

Reli. Schule. Zukunft?

Kursnummer RPÜ 9
.....

Wir leben in einer durch mehrfache Krisen geprägten Zeit. Wir erleben als Gesellschaft, dass unsere Demokratie und unser Zusammenhalt mehr denn je herausgefordert sind. Wir bilden junge Menschen aus, die vorbereitet werden sollen auf ihre Position im Leben und ihren Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Wir gehen davon aus, dass eine religiöse Allgemeinbildung diesen Jugendlichen und jungen Erwachsenen – egal, ob religiös sozialisiert, getaufte Skeptiker oder Agnostiker oder ungetauft – dabei helfen kann. Aber wie? Welchen aktuellen Herausforderungen und Transformationsprozessen hat sich ein Religionsunterricht der Zukunft zu stellen? Wie können Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt werden, „Teil einer Revolution für das Leben zu werden“ (Jürgen Manemann)? Wie könnten didaktische Inszenierungen aussehen, die unser Fach zukunftsfähig machen – auch im Vergleich mit dem Fach Werte und Normen/Praktische Philosophie?

Diesen Fragestellungen widmet sich die Jahrestagung 2024 aus fundamentaltheologischer und religionspädagogischer Sicht. Professor Dr. Jürgen Manemann vom Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover wird den Eröffnungsvortrag am Aschermittwoch halten und uns einführen in seine Ideen für ein „Revolutionäres Christentum“. Für den zweiten Hauptvortrag konnten wir mit Professor Dr. Bernd Schröder von der Georg-August-Universität Göttingen einen evangelischen Religionspädagogen gewinnen, der unter anderem als Experte der Unterrichts- und Schulforschung mögliche Anforderungen an einen zukunftsfähigen Religionsunterricht in den Blick nehmen wird.

TERMIN

Mittwoch, 14. Februar 2024,
14 Uhr bis
Freitag, 16. Februar 2024,
13.30 Uhr

Ort

Jugendburg Gemen
Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen

Leitung

Marcus Hoffmann
Verband katholischer Religions-
lehrer*innen an Gymnasien
und Gesamtschulen im Bistum
Münster e.V.

Dr. Rita Müller-Fieberg
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Jutta Paeßens
Verband katholischer Religions-
lehrer*innen an Gymnasien
und Gesamtschulen im Bistum
Münster e.V.

Neben den beiden Hauptvorträgen gibt es in bewährter Form wieder ein breitgefächertes Angebot an Workshops mit religionsdidaktischen, unterrichtspraktischen, spirituellen und medialen Schwerpunkten, die die Anregungen aus den Hauptvorträgen konkretisieren.

Referenten

Professor Dr. Jürgen Manemann
Forschungsinstitut für Philosophie, Hannover

Professor Dr. Bernd Schröder
Georg-August-Universität,
Göttingen

Kosten

165 Euro

Anmeldung

bis zum 31. Januar 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Verbandes katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V. und dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Überregional

WETTBEWERB FÜR FACH- UND PROJEKTARBEITEN RELIGION 2024

Facharbeiten und Projektarbeiten zählen nach wie vor zu den festen Bestandteilen der Qualifikationsphase für das Abitur. Zudem wird regelmäßig (auch in benachbarten Fächern) eine Reihe von Arbeiten mit deutlichem Bezug zu den Inhalten der Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre angefertigt. Herausragende Arbeiten von Schülerinnen und Schülern werden im Rahmen dieser Veranstaltung besonders gewürdigt.

Bis zu 15 Verfasserinnen und Verfasser von besonders gelungenen Fach- und Projektarbeiten werden zu einer Schülerakademie eingeladen. Die Akademie bietet anhand eines aktuellen theologischen und gesellschaftsrelevanten Themas Einblicke in Formen und Inhalte theologischen Arbeitens und Austausch mit Mitschülerinnen und Mitschülern wie auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Das Thema der diesjährigen Akademie wird „Können Religionen helfen, die Gesellschaft zusammenzuhalten?“ sein.

Abschluss der Schülerakademie ist die Prämierung der besten Facharbeiten durch eine Jury im Rahmen einer Feierstunde.

TERMIN

Montag, 24. Juni 2024 bis
Mittwoch, 26. Juni 2024

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Leitung

Pfarrer Ralf Fischer
Pädagogisches Institut der
Evangelischen Kirche von
Westfalen, Schwerte

Alissa Geisler
Universität Münster, Katholisch-
Theologische Fakultät

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Hinweis

Es ergehen gesonderte Einladungen.
Der Wettbewerb findet mit Unterstützung der Katholisch-Theologischen Fakultät sowie der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster, der Evangelischen Kirche von Westfalen sowie der Bezirksregierung Münster statt.

Überregional

WETTBEWERB FÜR FACH- UND PROJEKTARBEITEN RELIGION 2024

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Kursnummer RPÜ 16
.....

Begleitend zur Schülerakademie des Wettbewerbs für Fach- und Projektarbeiten Religion findet mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre statt. Im Anschluss an diese Fortbildung besteht die Möglichkeit, an der Feierstunde zum Abschluss der Facharbeitsakademie teilzunehmen.

Das Thema dieser Fortbildung lautet „Können Religionen helfen, die Gesellschaft zusammen zu halten?“

TERMIN

Mittwoch, 26. Juni 2024,
9.30 bis 12.30 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referent, Referentin

N. N.

Leitung

Pfarrer Ralf Fischer
Pädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen,
Schwerte

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 19. Juni 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung der Katholisch-Theologischen Fakultät sowie der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

Überregional

„VERSTEHST DU EIGENTLICH, WAS DU DA LIEST?“

Sprachsensibel arbeiten in der Sekundarstufe II – Vertiefungstreffen

Kursnummer RPÜ 19
.....

Seit einem halben Jahr arbeitet eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern an der Frage, wie im Religionsunterricht der Sekundarstufe II sprachsensibel gearbeitet werden kann.

Im Rahmen dieser präsentischen Fortbildungsveranstaltung wird Gelegenheit gegeben, sich über die bisherigen Unterrichtserfahrungen auszutauschen, aktuelle Bedarfe zu klären und Möglichkeiten der gemeinsamen unterrichtspraktischen Weiterarbeit auszuloten. Die Zielperspektive ist, den eigenen Unterricht sprachsensibel auszurichten. Eine Kernfrage ist, wie bewährte Methoden des Religionsunterrichts mit dem Ansatz des sprachsensiblen Arbeitens verknüpft werden können.

TERMIN

Donnerstag, 11. April 2024,
15 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Spiegelturm 4
48143 Münster

Referentinnen

Karin Kottenhoff
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Rita Müller-Fieberg
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Leitung

Dr. Rita Müller-Fieberg
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 4. April 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Münster

IMPLEMENTATIONSAFFINE FORTBILDUNG

Gottesfrage und moderner Atheismus

Kursnummer RP 5
.....

Die Vorgaben für das Zentralabitur 2025 setzen als Fokussierung im Bereich des Inhaltsfeldes 2 das zweite Kapitel des Buches „Woran glaubt ein Atheist?“ des französischen Philosophen und Atheisten André Comte-Sponville. Damit wird für den Bereich der Religionskritik ein neuer und ungewohnter Akzent gesetzt, der für Schülerinnen und Schüler sowie Religionslehrkräfte gleichermaßen herausfordernd sein dürfte.

Dieses Fortbildungsformat wurde von den Fachberaterinnen und Fachberatern der Bezirksregierungen gezielt zur Vorbereitung des neuen Abiturschwerpunkts entwickelt. Religionslehrkräfte, die in der gymnasialen Oberstufe unterrichten, erhalten Gelegenheit, sich mit den Argumenten des Buches auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zur unterrichtspraktischen Umsetzung kennenzulernen.

Themenschwerpunkte sind:

- „Gottesfrage und moderner Atheismus“ im Zentralabitur
- didaktische und methodische Anregungen zu Comte-Sponville: „Woran glaubt ein Atheist?“ (Kapitel 2)

Die Teilnehmenden werden gebeten, die Textgrundlage nach Möglichkeit bereits vor der Veranstaltung zu sichten.

TERMIN

Montag, 26. Februar 2024,
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Münster

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Rheine

Bärbel Weiland
Religionslehrerin und Fach-
beraterin, Ahaus

Leitung

Dr. Rita Müller-Fieberg
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 19. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Fortbildungsbezirks Steinfurt, des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, und der Bezirksregierung Münster statt.

Bezirk Niederrhein

IMPLEMENTATIONSAFFINE FORTBILDUNG

Gottesfrage und moderner Atheismus

Kursnummer RP 3
.....

Die Vorgaben für das Zentralabitur 2025 setzen als Fokussierung im Bereich des Inhaltsfeldes 2 das zweite Kapitel des Buches „Woran glaubt ein Atheist?“ des französischen Philosophen und Atheisten André Comte-Sponville. Damit wird für den Bereich der Religionskritik ein neuer und ungewohnter Akzent gesetzt, der für Schülerinnen und Schüler sowie Religionslehrkräfte gleichermaßen herausfordernd sein dürfte.

Dieses Fortbildungsformat wurde von den Fachberaterinnen und Fachberatern der Bezirksregierungen gezielt zur Vorbereitung des neuen Abiturschwerpunkts entwickelt. Religionslehrkräfte, die in der gymnasialen Oberstufe unterrichten, erhalten Gelegenheit, sich mit den Argumenten des Buches auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zur unterrichtspraktischen Umsetzung kennenzulernen.

Themenschwerpunkte sind:

- „Gottesfrage und moderner Atheismus“ im Zentralabitur
- didaktische und methodische Anregungen zu Comte-Sponville: „Woran glaubt ein Atheist?“ (Kapitel 2)

Die Teilnehmenden werden gebeten, die Textgrundlage nach Möglichkeit bereits vor der Veranstaltung zu sichten.

TERMIN

Dienstag, 20. Februar 2024,
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Collegium Augustinianum
Gaesdonck
Gaesdoncker Straße 220
47574 Goch

Referentinnen

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Münster

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Rheine

Bärbel Weiland
Religionslehrerin und Fachbe-
raterin, Ahaus

Leitung

Dr. Rita Müller-Fieberg
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 13. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung des Instituts für
Lehrerfortbildung, Essen, und der
Bezirksregierung Münster statt.

Bezirk Niederrhein **UND DER MENSCH SCHUF DIE KI ZU SEINEM BILDE**

Künstliche Intelligenz als Thema im
Religionsunterricht

Kursnummer RP 7
.....

Digitalität ist Ausdruck einer sich wandelnden Gegenwartskultur, die das Leben Einzelner und das Zusammenleben unserer Gesellschaft vor neue Herausforderungen stellt. Denn die digitale Transformation hat längst alle Bereiche unseres Lebens erfasst. Künstliche Intelligenz wirft grundlegende Fragen zum Menschenbild und zur Frage nach Gott auf, die mit Schülerinnen und Schülern reflektiert werden müssen, wenn eine christliche Perspektive für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI entfaltet werden soll.

Im Rahmen dieser Fortbildung geht es um die Frage, was der Religionsunterricht dazu beitragen kann, sich mit individuellen, gesellschaftlichen und ethischen Herausforderungen von KI auseinanderzusetzen. Neben der Annäherung an eine Beschreibung von KI setzen wir uns mit Erprobungsmöglichkeiten im Religionsunterricht auseinander, reflektieren Auswirkungen auf das Menschen- und Gottesbild und fragen nach Chancen und Grenzen von KI aus christlicher Perspektive.

TERMIN

Montag, 4. März 2024,
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat
Duisburg/Niederrhein
Am Burgacker 14-16
47051 Duisburg

Referent, Referentin

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Pfarrerin Annette Vetter
Evangelisches Schulreferat
Duisburg/Niederrhein

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Pfarrerin Annette Vetter

Anmeldung

bis zum 26. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Evangelischen Schulreferates Duisburg/Niederrhein, Duisburg, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Steinfurt

IMPLEMENTATIONSAFFINE FORTBILDUNG

Gottesfrage und moderner Atheismus

Kursnummer RP 5
.....

Die Vorgaben für das Zentralabitur 2025 setzen als Fokussierung im Bereich des Inhaltsfeldes 2 das zweite Kapitel des Buches „Woran glaubt ein Atheist?“ des französischen Philosophen und Atheisten André Comte-Sponville. Damit wird für den Bereich der Religionskritik ein neuer und ungewohnter Akzent gesetzt, der für Schülerinnen und Schüler sowie Religionslehrkräfte gleichermaßen herausfordernd sein dürfte.

Dieses Fortbildungsformat wurde von den Fachberaterinnen und Fachberatern der Bezirksregierungen gezielt zur Vorbereitung des neuen Abiturschwerpunkts entwickelt. Religionslehrkräfte, die in der gymnasialen Oberstufe unterrichten, erhalten Gelegenheit, sich mit den Argumenten des Buches auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zur unterrichtspraktischen Umsetzung kennenzulernen.

Themenschwerpunkte sind:

- „Gottesfrage und moderner Atheismus“ im Zentralabitur
- didaktische und methodische Anregungen zu Comte-Sponville: „Woran glaubt ein Atheist?“ (Kapitel 2)

Die Teilnehmenden werden gebeten, die Textgrundlage nach Möglichkeit bereits vor der Veranstaltung zu sichten.

TERMIN

Montag, 26. Februar 2024,
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Münster

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Rheine

Bärbel Weiland
Religionslehrerin und Fach-
beraterin, Ahaus

Leitung

Dr. Rita Müller-Fieberg
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 19. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Fortbildungsbezirks Steinfurt, des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, und der Bezirksregierung Münster statt.

Warendorf

GLAUBE, DER „EINFACH“ BEGEISTERT?Charismatische Strömungen in der Kirche als Thema im
ReligionsunterrichtKursnummer RP 4
.....

Während hierzulande vor allem die Dauerkrisen und das Schrumpfen der Kirche(n) im öffentlichen Fokus stehen, wachsen die verschiedenen pfingstlichen und charismatisch geprägten Bewegungen in beachtlichem Tempo und sorgen dafür, dass das Christentum – aus globaler Perspektive – faktisch die zurzeit am schnellsten wachsende Religion überhaupt ist.

Auch wenn dies für Europa nicht in gleichem Maße gilt wie für andere Teile der Welt, lässt sich sagen, dass auch hier in den letzten Jahren ein Wachstum erkennbar geworden ist. Einzelne Aktionen und Schlagwörter wie „Nightfever“, Worship-Gottesdienste, Mission Manifest und „Hill Song“ zeugen davon. Das lässt die Frage aufkommen, inwiefern sich hier neue und andere Formen des christlichen Glaubens manifestieren, die sich zum Teil innerhalb, mitunter auch außerhalb von Amtskirche, ihren Weg suchen. Gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen bedienen sie offenkundig bestimmte (religiöse und andere) Bedürfnisse, die in der Verkündigung und Liturgie der traditionellen Volkskirchen nicht (mehr) zum Tragen kommen.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden Materialien für den Unterricht in der Sekundarstufe II vorgestellt, die nach dem Bausteinprinzip eingesetzt werden können und verschiedene Facetten und Erscheinungen pfingstlich-charismatischer Bewegungen beleuchten. Sie können zum Beispiel in eine Einheit im Bereich Ekklesiologie („Zukunft von Kirche“) integriert werden. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Angebote und die dahinterliegende(n) Theologie(n) untersuchen und kritische Urteilsfähigkeit ausbilden, um die Angebote unterscheiden zu können.

TERMINDienstag, 12. März 2024,
15 bis 18 Uhr**Ort**Albertus-Magnus-Gymnasium
Paterweg 8
59269 Beckum**Referent**Marcus Hoffmann
Religionslehrer und Kernseminar-
leiter am Zentrum für schul-
praktische Lehrerbildung,
Münster**Leitung**

Hendrik Höing

Anmeldungbis zum 5. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Kontakt**Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

BERUFSSKOLLEG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Mittwoch, 6. März 2024 bis
Donnerstag, 7. März 2024
Dienstgespräch der Bezirksbeauftragten
Seite 108

Bezirk Beckum

Samstag, 17. Februar 2024
„Die Torheit Gottes“ und ich
Auszeit für Lehrende an Berufskollegs
Seite 109

Mittwoch, 17. April 2024
Tod und Trauer in der Schule
Bausteine zur Hilfestellung in
Krisensituationen
Seite 110

Bezirke Bocholt und Borken

Donnerstag, 18. April 2024
Bunte Börse
Austausch von Unterrichtsmaterialien
zu Themen freier Wahl
Seite 111

Bezirk Coesfeld/Ahaus

Montag, 11. März 2024
Virtuelle Realität – Biblische Realität?
Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen
im Religionsunterricht
Seite 112

Mittwoch, 5. Juni 2024

Diskriminierung und Islamfeindlichkeit
Hilfestellungen im Umgang mit religiösen
Konfliktfällen im Religionsunterricht
Seite 113

Bezirk Ibbenbüren

Donnerstag, 21. März 2024
Ethische Fragen am Lebensende
Sterbebegleitung und Sterbehilfe in der
aktuellen Diskussion
Seite 114

Bezirk Kleve

Dienstag, 23. April 2024
Instagram? – Aber bitte mit Konzept!
Nutzung von Instagram mit einem
geeigneten Kommunikationskonzept
Seite 115

Bezirk Lüdinghausen

Donnerstag, 29. Februar 2024
LÖCHER
Eine Unterrichtsreihe zur Klimakrise
Seite 116

Mittwoch, 10. April 2024
In Vielfalt lernen
Perspektiven für einen Religionsunterricht
in religiös diversen Klassen
Seite 117

Bezirk Marl

Donnerstag, 21. März 2024
Ethische Fragen am Lebensende
Sterbebegleitung und Sterbehilfe in
der aktuellen Diskussion
Seite 118

Bezirk Moers

Donnerstag, 21. März 2024
Ethische Fragen am Lebensende
Sterbebegleitung und Sterbehilfe
in der aktuellen Diskussion
Seite 119

Bezirk Münster I

Mittwoch, 21. Februar 2024
Social Media – Oder: Wie wir offenbar
den Zugang zur Welt verlieren
Seite 120

Mittwoch, 5. Juni 2024

Nur Anschlussfähigkeit oder doch mehr? –
Religionsunterricht anders denken
Unterbrechung als (religions-)pädagogische
Kategorie
Seite 121

Bezirk Münster II/Warendorf

Samstag, 17. Februar 2024
„Die Torheit Gottes“ und ich
Auszeit für Lehrende an Berufskollegs
Seite 122

Mittwoch, 17. April 2024
Lieber nicht so genau hinschauen?
Missbrauch in der Kirche als Thema des
Religionsunterrichts
Seite 123

Bezirk Recklinghausen

Mittwoch, 10. April 2024
In Vielfalt lernen
Perspektiven für einen Religionsunterricht
in religiös diversen Klassen
Seite 124

Bezirk Rheine

Dienstag, 5. März 2024
Das Schwein – Ein Schnitzel auf vier Beinen?
Tierethik im Kontext von Konsum und
Schöpfungsverantwortung
Seite 125

Bezirk Steinfurt

Sonntag, 4. Februar 2024
HIOB
Besuch des Schauspiels am
Wolfgang-Borchert-Theater in Münster
Seite 126

Überregional

DIENSTGESPRÄCH DER BEZIRKS- BEAUFTRAGTEN

Kursnummer BKÜ 1
.....

TERMIN

Mittwoch, 6. März 2024,
16 Uhr bis
Donnerstag, 7. März 2024,
16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Hinweis

Diese Veranstaltung wird
unterstützt vom Institut für
Lehrerfortbildung, Essen.

Bezirk Beckum

„DIE TORHEIT GOTTES“ UND ICH

Auszeit für Lehrende an Berufskollegs

Kursnummer BK 1
.....

Einen Tag für sich, um mit anderen zusammen:

- aus dem Alltag herauszukommen in der kontemplativen Atmosphäre des Klosters Vinnenberg und seiner Umgebung,
- ins Gespräch zu kommen,
- über einen Gott nachzudenken, der in seiner Schwachheit uns entgegenkommt, und dabei
- theologisch Interessantes zu lesen (zugrunde gelegte Lektüre: John D. Caputo, „Die Torheit Gottes“ [Ausschnitte]).

TERMIN

Samstag, 17. Februar 2024,
9 bis 19.30 Uhr

Ort

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf-Milte

Referent, Referentin

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Referent für Religionspädagogik
im Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Ricarda Wesener
Religionslehrerin und
Beauftragte für den Bezirk
Münster II/Warendorf, Münster

Anmeldung

bis zum 14. Januar 2024 an
Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Kosten

39 Euro

Bezirksleitung

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirk Beckum

TOD UND TRAUER IN DER SCHULE

Bausteine zur Hilfestellung in Krisensituationen

Kursnummer BK 2
.....

Todesfälle in der Schule stellen alle Beteiligten vor eine besondere Herausforderung.

Wie können wir als (Religions-)Lehrerinnen und -lehrer angemessen reagieren? Was und wie nützt ein Trauerkoffer? Patentrezepte gibt es nicht, aber viele Bausteine, die in akuten Krisensituationen helfen und entlasten können.

Ulrike Rohe, Referentin für Religionspädagogik im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, stellt im Rahmen dieser Fortbildung solche Bausteine vor. Ziel ist es, in den oben genannten Situationen mehr Sicherheit zu haben, eine innere Haltung der Ruhe und Bereitschaft zu entwickeln und einfach nur da zu sein.

TERMIN

Mittwoch, 17. April 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Beckum
Hansaring 11
59269 Beckum

Referentin

Ulrike Rohe
Erzbischöfliches Generalvikariat
Paderborn

Anmeldung

bis zum 8. April 2024 an

Ute Tusch

ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirksleitung

Ute Tusch

ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirke Bocholt und Borken

BUNTE BÖRSE

Austausch von Unterrichtsmaterialien zu Themen freier Wahl

Kursnummer BK 3
.....

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir Unterrichtsmaterial zu verschiedenen Themen des Religionsunterrichts tauschen. Jeder und jede Teilnehmende wird gebeten, einen erfolgreich erprobten Unterrichtsentwurf mitzubringen. Das Thema ist frei wählbar. Nach Möglichkeit sollte der Entwurf auch digital vorliegen. Wir planen in Abstimmung mit den Teilnehmenden, während dieser Veranstaltung mindestens zwei Entwürfe zu besprechen.

TERMIN

Donnerstag, 18. April 2024,
16 bis 17.30 Uhr

Ort

Berufskolleg Borken
Josefstraße 10
46325 Borken

Leitung

Sarah Hermanski
Sabine Essing

Anmeldung

bis zum 11. April 2024 an
Sabine Essing
esi@bkamwasserturm.de

Bezirksleitung Bocholt

Sabine Essing
Fon 02871 2724300

Bezirksleitung Borken

Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

Bezirk Coesfeld/Ahaus

VIRTUELLE REALITÄT – BIBLISCHE REALITÄT?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Kursnummer BK 4
.....

VR ist die Abkürzung für Virtuelle Realität. Mithilfe von VR-Brillen kann man in eine andere, computerbasierte Welt eintreten und mit ihr und in ihr auch interagieren.

Voraussetzungen für das Eintauchen in eine andere Welt lassen sich bereits in der Bibel finden: „Ich baue nicht auf das Sichtbare, sondern auf das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse Zeit. Das Unsichtbare aber bleibt ewig bestehen.“ (2 Kor 4,18). Paulus beschreibt hier die Fähigkeit von Christen, sich auf die Perspektive einer anderen, nicht ganz greifbaren Welt einzulassen.

Anhand eines konkreten biblischen Unterrichtsvorhabens wird es zunächst eine allgemeine praktische Einführung in die Nutzung von VR-Brillen geben, um auf dieser Grundlage biblische und historische Orte mit deren Hilfe virtuell aufzusuchen. Anschließend werden Chancen und Grenzen des Einsatzes im Religionsunterricht beraten und reflektiert.

TERMIN

Montag, 11. März 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg für Technik
Lönsweg 24
48683 Ahaus

Referentin

Sophia Dohle

Anmeldung

bis zum 28. Februar 2024 an
Sophia Dohle
sophia.dohle@lbc.bistum365.de

Bezirksleitung

Sophia Dohle
sophia.dohle@lbc.bistum365.de

Bezirk Coesfeld/Ahaus

DISKRIMINIERUNG UND ISLAMFEINDLICHKEIT

Hilfestellungen im Umgang mit religiösen Konfliktfällen im
Religionsunterricht

Kursnummer BK 5
.....

„Wegweiser“ ist ein innovatives Präventionsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Es will den Einstieg vorwiegend junger Menschen in den Islamismus verhindern und sich auch schon um diejenigen kümmern, die beginnen, sich für die islamistische Ideologie zu interessieren.

Das Team von „Wegweiser“ stellt im Rahmen dieser Veranstaltung zunächst das Programm und vor allem die verschiedenen Möglichkeiten zur Unterstützung von (Religions-)Lehrenden an Berufskollegs in Ahaus und Coesfeld vor.

Anschließend wird es um Radikalisierungsverläufe bei jungen Menschen gehen: Wie können wir als Lehrkräfte diese gefährlichen Einstellungen bereits in den Anfängen erkennen? Wie können wir in konkreten Fällen damit umgehen und was ist präventiv hilfreich?

Anhand praktischer Übungen werden (rhetorische) Strategien entwickelt und eigene Handlungsmöglichkeiten erprobt, um radikalen Aussagen zu begegnen.

TERMIN

Mittwoch, 5. Juni 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Pictorius-Berufskolleg
Borkener Straße 23
48653 Coesfeld

Referent, Referentin

N. N.
Wegweiser-Team für die Kreise
Borken und Coesfeld

Anmeldung

bis zum 27. Mai 2024 an
Sophia Dohle
sophia.dohle@lbc.bistum365.de

Hinweis

Bitte bringen Sie ein digitales
Endgerät mit, um KI ausprobie-
ren zu können.

Bezirksleitung

Sophia Dohle
sophia.dohle@lbc.bistum365.de

Bezirk Ibbenbüren

ETHISCHE FRAGEN AM LEBENSENDE

Sterbebegleitung und Sterbehilfe in der aktuellen Diskussion

Kursnummer BK 6
.....

Im Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass jede Person, egal ob alt oder jung, ob krank oder gesund, das Recht erhalten soll, sich bei einer Selbsttötung helfen zu lassen. Es weist in seinem Urteil insbesondere auf die Individualität und Selbstbestimmung hin. „Ein folgenreicher Paradigmenwechsel“ (Deutschlandfunk) im Bereich der Sterbehilfe, dessen Konsequenzen noch nicht absehbar sind. Die Evangelische Kirche Deutschlands und die Deutsche Bischofskonferenz weisen auf den Druck hin, dem gerade alte und kranke Menschen ausgesetzt sein können, ihr Leben zu beenden, um beispielsweise niemandem „zur Last zu fallen“.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird anhand verschiedener Medien die komplexe Situation multiperspektivisch beleuchtet, unter anderem mit Hilfe von Ferdinand von Schirachs Theaterstück „Gott“ (2020), in dem (wie schon im Drama „Terror“) das Publikum schließlich zur eigenen Entscheidung aufgefordert wird.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 21. März 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Ludger Tünnißen
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 14. März 2024 an das
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung der Bezirke Marl
und Moers sowie des Instituts
für Lehrerfortbildung, Essen,
statt.

Bezirksleitung

Reinhold Berg
Ulrike Janßen
Fon 05451 50920

Bezirk Kleve

INSTAGRAM? – ABER BITTE MIT KONZEPT!

Nutzung von Instagram mit einem geeigneten Kommunikationskonzept

Kursnummer BK 7
.....

Wie können wir Schülerinnen und Schüler kommunikativ erreichen? Ein Artikel in der Tageszeitung hilft da nicht weiter, und auch Facebook ist für diese Zielgruppe nicht mehr zeitgemäß.

Erreichbar sind Jugendliche und junge Erwachsene allerdings über Instagram. Das bild- und videoclipbasierte Netzwerk bietet viele Chancen, Informationen zielgruppengerecht zu übermitteln. Wie aber händelt man einen Kommunikationskanal, der 24/7 aktiv und immer auch ein Stück unberechenbar ist? Dies kann mit einem geeigneten Kommunikationskonzept gelingen (das ist gar nicht so kompliziert, wie es sich anhört)!

Wir werden gemeinsam über ein Kommunikationskonzept und über Instagram sprechen – und vielleicht steht am Ende der Fortbildung sogar ein gemeinsamer Post.

TERMIN

Dienstag, 23. April 2024,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

Berufskolleg Kleve
Felix-Roeloffs-Straße 7
47533 Kleve
Raum 1.0.63

Referentin

Jule Geppert
Bischöfliches Generalvikariat
Münster, Abteilung Medien-
und Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldung

bis zum 16. April 2024 an
Dominik Welbers
[dominik.welbers](mailto:dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de)
[@berufskolleg-kleve.de](https://www.instagram.com/berufskolleg-kleve.de)

Bezirksleitung

Dominik Welbers
Fon 02821 74470
[dominik.welbers](mailto:dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de)
[@berufskolleg-kleve.de](https://www.instagram.com/berufskolleg-kleve.de)

Bezirk Lüdinghausen

LÖCHER

Eine Unterrichtsreihe zur Klimakrise

Kursnummer BK 8
.....

Die Löcher, die aufgrund des unersättlichen menschlichen Energiehungers in die Erde gegraben wurden, können uns die Notwendigkeit für etwas ganz anderes lehren. Jeder Kontinent hat seine unfassbar großen Löcher. Bekannt sind im rheinischen Kohlrevier vor allem die Schlagworte „Hambach“ und „Garzweiler“. Diese Löcher erzählen Geschichten von Extraktion, Energiehunger, Zerstörung von Mensch und Natur sowie von der Notwendigkeit, all das zu überwinden.

Andreas und David Hellgermann stellen eine selbst konzipierte Unterrichtsreihe vor, die in der aktuellen Veröffentlichung der Reihe „EinFach Religion“ mit dem Titel „Christliche Ethik: Der Klimawandel“ erschienen ist. Das situativ angelegte Unterrichtsvorhaben wurde aus der Unterrichtspraxis am Berufskolleg heraus entwickelt und dort auch erfolgreich durchgeführt. Es ist in allen Anlagen am Berufskolleg einsetzbar. Die Referenten eröffnen damit die Möglichkeit, die Problematik mit Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten. Dies wird im Rahmen dieser Fortbildung mit den Teilnehmenden praktisch und mit der Nutzung digitaler Medien erprobt.

Das Unterrichtsmodell thematisiert den globalen Prozess des menschengemachten Klimawandels über wichtige Berührungspunkte mit der Lebenswelt Jugendlicher. Es zeigt durchaus drastisch am Beispiel des weltweiten Tagebaus, dass und inwieweit biblische und theologische Reflexionen ethische Impulse für ein verantwortungsbewusstes Leben geben können. Dabei überschreiten die Jugendlichen die Grenzen zu anderen Fächern, zum Beispiel Landwirtschaft, Ernährungswissenschaften, Politik oder Wirtschaftswissenschaften.

TERMINDonnerstag, 29. Februar 2024,
15 bis 17 Uhr**Ort**Richard-von-Weizsäcker-
Berufskolleg
Auf der Geest 2
59348 Lüdinghausen**Referenten**Dr. Andreas Hellgermann
Religionslehrer und Bezirks-
beauftragter, MünsterDavid Hellgermann
Designer, Fachhochschule
Münster**Anmeldung**bis zum 23. Februar 2024 an:
Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de**Bezirks-Leitung**Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirk Lüdinghausen

IN VIELFALT LERNEN

Perspektiven für einen Religionsunterricht in religiös diversen Klassen

Kursnummer BK 9
.....

Der christliche Lebensentwurf hat sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland zu einem unter vielen Lebensmodellen entwickelt und ist längst nicht mehr selbstverständlich. Auch der schulische Religionsunterricht und seine durch die Verfassung garantierte exponierte Stellung stehen schon lange auf dem Prüfstand.

Während dieser Fortbildung wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, das genau diese Situation an einem Beispiel aus der Kita zum Thema macht. Ursprünglich wurde das Material für den Einsatz in Erzieher/innen-Klassen konzipiert, es bietet jedoch auch vielfältige Anknüpfungspunkte für den Unterricht in anderen Klassen und Handlungsfeldern.

Anhand der Überprüfung des Religionsbegriffs und des Konzepts der religionssensiblen Bildung geht es unter anderem um eine Reflexion der jetzigen und künftigen Rolle als Religionslehrkraft und um die Frage, welchen Beitrag Religionsunterricht zur schulischen Bildung leistet.

TERMINE

Mittwoch, 10. April 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Herwig-Blankertz-Berufskolleg
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen

Referentin

Maike Brinkhus,
Religionslehrerin am Berufs-
kolleg, Münster

Anmeldung

bis zum 3. April 2024 an
Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung des Bezirks
Recklinghausen statt.

Bezirksleitung

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirk Marl

ETHISCHE FRAGEN AM LEBENSENDE

Sterbebegleitung und Sterbehilfe in der aktuellen Diskussion

Kursnummer BK 6
.....

Im Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass jede Person, egal ob alt oder jung, ob krank oder gesund, das Recht erhalten soll, sich bei einer Selbsttötung helfen zu lassen. Es weist hier insbesondere auf die Individualität und Selbstbestimmung hin. „Ein folgenreicher Paradigmenwechsel“ (DLF) im Bereich der Sterbehilfe, dessen Konsequenzen noch nicht absehbar sind. Die Evangelische Kirche Deutschlands und die Deutsche Bischofskonferenz weisen auf den Druck hin, dem gerade alte und kranke Menschen ausgesetzt sein können, ihr Leben zu beenden, um beispielsweise niemandem „zur Last zu fallen“.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird anhand verschiedener Medien die komplexe Situation multiperspektivisch beleuchtet, unter anderem mit Hilfe von Ferdinand von Schirachs Theaterstück „Gott“ (2020), in dem (wie schon im Drama „Terror“) das Publikum schließlich zur eigenen Entscheidung aufgefordert wird.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 21. März 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Ludger Tünnißen
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 14. März 2024 an das
Institut für Lehrerfortbildung
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung der Bezirke Ibbenbüren und Moers sowie des
Instituts für Lehrerfortbildung,
Essen, statt.

Bezirksleitung

Jutta Heimbach
Fon 02362 94540

Bezirk Moers

ETHISCHE FRAGEN AM LEBENSENDE

Sterbebegleitung und Sterbehilfe in der aktuellen Diskussion

Kursnummer BK 6
.....

Im Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass jede Person, egal ob alt oder jung, ob krank oder gesund, das Recht erhalten soll, sich bei einer Selbsttötung helfen zu lassen. Es weist hier insbesondere auf die Individualität und Selbstbestimmung hin. „Ein folgenreicher Paradigmenwechsel“ (DLF) im Bereich der Sterbehilfe, dessen Konsequenzen noch nicht absehbar sind. Die Evangelische Kirche Deutschlands und die Deutsche Bischofskonferenz weisen auf den Druck hin, dem gerade alte und kranke Menschen ausgesetzt sein können, ihr Leben zu beenden, um beispielsweise niemandem „zur Last zu fallen“.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird anhand verschiedener Medien die komplexe Situation multiperspektivisch beleuchtet, unter anderem mit Hilfe von Ferdinand von Schirachs Theaterstück „Gott“ (2020), in dem (wie schon im Drama „Terror“) das Publikum schließlich zur eigenen Entscheidung aufgefordert wird.



Die Veranstaltungen finden online statt!

TERMIN

Donnerstag, 21. März 2024,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Ludger Tünnißen
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 14. März 2024 an das
Institut für Lehrerfortbildung
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung der Bezirke Marl
und Ibbenbüren sowie des
Instituts für Lehrerfortbildung,
Essen, statt.

Bezirksleitung

Sophie Moeselaegen
moeselaegen@bk-wesel.de

Bezirk Münster I

SOCIAL MEDIA – ODER: WIE WIR OFFENBAR DEN ZUGANG ZUR WELT VERLIEREN

Kursnummer BK 10
.....

Zunehmende Zeit vor dem Bildschirm macht erwiesenermaßen krank, und die psychische Verfassung unserer Schülerinnen und Schüler verschlechtert sich dramatisch. Dafür gibt es viele Gründe, Social Media ist einer davon.

Nach einem genaueren Blick auf ChatGPT im ersten Schulhalbjahr (die Materialien stehen auch all denen zur Verfügung, die nicht teilnehmen konnten – Interessierte können sich gern bei Andreas Hellgermann melden), soll in diesem Halbjahr der Blick auf Social Media gerichtet werden. Dabei liegt der Schwerpunkt – wie bei ChatGPT – zunächst einmal darauf, besser zu verstehen, wie Social Media eigentlich funktionieren: von Facebook über Twitter/X bis hin zu Instagram und TikTok. Was machen diese Programme – und die dahinter stehenden Künstlichen Intelligenzen – mit uns und mit unseren Schülerinnen und Schülern? Was machen sie mit unseren Erfahrungen, wie wandeln sie diese in Daten um und welche Effekte hat das auf ihre Nutzerinnen und Nutzer?

Unsere Schülerinnen und Schüler haben oftmals eine ungefähre Ahnung (oder mehr!), dass da etwas mit ihnen geschieht, was sie nicht mehr kontrollieren können. Gemeinsam sollten Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler dazu in der Lage sein, dies zu thematisieren und besser zu verstehen, bevor „Netiquette“ oder „Medienkompetenz“ als einzige Antwort aus der Tasche geholt werden.

Das Thema Social Media wird an diesem Nachmittag sowohl aus einer Design-Perspektive als auch aus einer religionspädagogischen Perspektive betrachtet.

TERMINE

Mittwoch, 21. Februar 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Emmanuel-von-
Ketteler-Berufskolleg
Mindener Straße 11
48145 Münster

Referentin, Referent

Annika Landt
Evangelische Theologin und
Lehrerin am Berufskolleg

David Hellgermann
Designer, Fachhochschule
Münster

Anmeldung

bis zum 14. Februar 2024 an
Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirkleitung

Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirk Münster I

NUR ANSCHLUSSFÄHIGKEIT ODER DOCH MEHR? – RELIGIONSUNTERRICHT ANDERS DENKEN

Unterbrechung als (religions-)pädagogische Kategorie

Kursnummer BK 11
.....

Wie kann man heute noch Religion – insbesondere am Berufskolleg – unterrichten? Diese Grundfrage beschäftigt eigentlich alle, die das tun oder es zumindest versuchen.

Die Religionspädagogik spricht oftmals von „Anschlussfähigkeit“, die den Religionsunterricht auszeichnen soll. Aber besteht darin nicht genau die Gefahr, das, was Religionsunterricht, ja sogar Bildung überhaupt ausmacht, zu verlieren?

Wäre da nicht „Unterbrechung“ die bessere, geeignetere Basiskategorie?

Das Leben im Status quo, der sich durch die Zerstörung der natürlichen Grundlagen, aber auch der auf diesem Planeten lebenden Subjekte auszeichnet, sollte doch gerade nicht fortgesetzt werden. Das wissen wir eigentlich alle. Deshalb könnte Unterbrechung – „Die kürzeste Definition von Religion“, wie der Münsteraner Theologe Johann Baptist Metz gesagt hatte – die bessere (religions-)pädagogische Kategorie sein.

An diesem Nachmittag wird zunächst der Begriff der Unterbrechung noch einmal vorgestellt. Im zweiten Teil soll er an konkreten Beispielen und in der anschließenden Diskussion auf seine Brauchbarkeit für den Unterricht untersucht werden.

TERMIN

Mittwoch, 5. Juni 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Emmanuel-von-
Ketteler-Berufskolleg
Mindener Straße 11
48145 Münster

Referent

Dr. Andreas Hellgermann

Anmeldung

bis zum 29. Mai 2024 an
Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirkleitung

Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirk Münster II/Warendorf

„DIE TORHEIT GOTTES“ UND ICH

Auszeit für Lehrende an Berufskollegs

Kursnummer BK 1
.....

Einen Tag für sich, um mit anderen zusammen:

- aus dem Alltag herauszukommen in der kontemplativen Atmosphäre des Klosters Vinnenberg und seiner Umgebung,
- sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen,
- über einen Gott nachzudenken, der in seiner Schwachheit uns entgegenkommt, und dabei
- theologisch Interessantes zu lesen (zugrunde gelegte Lektüre: John D. Caputo, „Die Torheit Gottes“ [Ausschnitte]).

TERMIN

Samstag, 17. Februar 2024,
9 bis 19.30 Uhr

Ort

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf-Milte

Referent, Referentin

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Referent für Religionspädagogik
im Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Ricarda Wesener
Religionslehrerin und
Beauftragte für den Bezirk
Münster II/Warendorf, Münster

Anmeldung

bis zum 14. Januar 2024 an
Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Kosten

39 Euro

Hinweis

Die Anzahl der Teilnehmenden
ist begrenzt.
Diese Veranstaltung findet
mit Unterstützung des Bezirks
Beckum statt.

Bezirksleitung

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirk Münster II/Warendorf

LIEBER NICHT SO GENAU HINSCHAUEN?

Missbrauch in der Kirche als Thema des Religionsunterrichts

Kursnummer BK 12
.....

Angesichts des Vertrauensverlustes, den die katholische Kirche – auch oder gerade wegen zahlreicher Fälle sexuellen Missbrauchs – gerade erfährt, mögen manche zu dem Kurzschluss kommen: Das Thema „Missbrauch“ sollte man im Religionsunterricht gar nicht erst thematisieren und stattdessen das Positive von Kirche herausstellen, zum Beispiel ihr soziales Engagement.

Verantwortungsvoller und im Sinne der Würzburger Synode kritischer Religionsunterricht sollte aber gerade den Finger in die Wunde legen, um Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, Mechanismen des Missbrauchs zu durchschauen, Tätermuster zu entlarven und die Perspektiven Betroffener nachzuvollziehen. All das kann dazu beitragen, problematische Ausprägungen offenzulegen, die Lernenden zu stärken und handlungsfähig zu machen und sie zu konstruktiver Kritik zu befähigen.

Dr. David Rüschemschmidt, Mitverfasser der Studie „Macht und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche. Betroffene, Beschuldigte und Vertuscher im Bistum Münster seit 1945“ (2022) gibt im Rahmen dieser Fortbildung einen inhaltlichen Einblick in das Thema (vgl. etwa die Ergebnisse der Studie zum Bistum Münster, systemische Ursachen von Missbrauch, Perspektiven Betroffener, Verantwortung der „Bystander“, Ergebnisse des Synodalen Wegs).

In einem weiteren Schritt denkt Dr. David Rüschemschmidt mit uns über Unterricht zum Thema nach. Die gemeinsame Reflexion und der Austausch untereinander sind in bewährter Weise integraler Bestandteil der Fortbildung.

TERMIN

Mittwoch, 17. April 2024,
15.30 bis 18.30 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster
Raum 005/006

Referent

Dr. David Rüschemschmidt
Historiker und Lehrer für
Katholische Religionslehre und
Geschichte, Münster

Anmeldung

bis zum 10. April 2024 an
Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirksleitung

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirk Recklinghausen **IN VIELFALT LERNEN**

Perspektiven für einen Religionsunterricht in religiös diversen Klassen

Kursnummer BK 9
.....

Der christliche Lebensentwurf hat sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland zu einem unter vielen Lebensmodellen entwickelt und ist längst nicht mehr selbstverständlich. Auch der schulische Religionsunterricht und seine durch die Verfassung garantierte exponierte Stellung stehen schon lange auf dem Prüfstand.

Während dieser Fortbildung wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, das genau diese Situation an einem Beispiel aus der Kita zum Thema macht. Ursprünglich wurde das Material für den Einsatz in Erzieher/innen-Klassen konzipiert, es bietet jedoch auch vielfältige Anknüpfungspunkte für den Unterricht in anderen Klassen und Handlungsfeldern.

Anhand der Überprüfung des Religionsbegriffs und des Konzepts der religionssensiblen Bildung geht es unter anderem um eine Reflexion der jetzigen und künftigen Rolle als Religionslehrkraft und um die Frage, welchen Beitrag Religionsunterricht zur schulischen Bildung leistet.

TERMIN

Mittwoch, 10. April 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Herwig-Blankertz-Berufskolleg
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen

Referentin

Maike Brinkhus,
Religionslehrerin am Berufskolleg, Münster

Anmeldung

bis zum 3. April 2024 an
Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Bezirks Lüdinghausen statt.

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Rheine

DAS SCHWEIN – EIN SCHNITZEL AUF VIER BEINEN?

Tierethik im Kontext von Konsum und Schöpfungsverantwortung

Kursnummer BK 18
.....

Fleisch gehört dazu! – Oder radikal vegan? – Biofleisch sollte es aber schon sein. Warum? Das ist doch viel zu teuer! – Ich mag Tiere. Aber darf man Tiere töten und essen?

Hinter der Tierhaltung und dem Konsum von tierischen Produkten stehen grundlegende ethische und anthropologische Fragen nach dem Verhältnis von Mensch und Tier. Aber auch unsere Schöpfungsverantwortung, Formen nachhaltiger Lebensmittel- und Landwirtschaft sowie die globale Klimagerechtigkeit spielen eine wichtige Rolle in der oftmals emotional aufgeheizten Diskussion.

Diese Fortbildung führt in diese komplexe Thematik ein und gibt konkrete Anregungen für eine Auseinandersetzung im Religionsunterricht des Berufskollegs.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Rheine
Frankenburgstraße 7
48431 Rheine
A001 Religionsraum (Keller
A-Gebäude)

Referentin

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin und Dozentin
am Institut für Lehrerfort-
bildung, Essen

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024 an
Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Bezirksleitung

Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Bezirk Steinfurt

HIOB

Besuch des Schauspiels am Wolfgang-Borchert-Theater in Münster

Kursnummer BK 14
.....

„Eine Familiensaga nach biblischem Vorbild und die Suche nach der eigenen Identität und der Sinnhaftigkeit des Lebens. Berührend, poetisch und zeitlos“, schreibt das Wolfgang-Borchert-Theater auf seiner Homepage zum Stück HIOB.

In den Pressestimmen heißt es weiter: „Chefdramaturgin Tanja Weidner hat die Geschichte des HIOB von Joseph Roth [...] theatralisch zugespitzt und findet für die Nacherzählung des Romans starke Bilder und dramatische Szenen, die unter die Haut gehen. [So gelingt es ihr,] eine überzeugende Brücke der ursprünglich märchenhaft angelegten Familiensaga in unsere Gegenwart zu schlagen.“

Die Frage des Hiob, „Umgang mit Leid?“, bezieht das Drama auf Vertreibung und Flucht, Entwurzelung und Heimatlosigkeit – Themen, die die biblische Quelle in unsere Zeit übersetzen.

Der Theaterbesuch findet gemeinsam mit dem evangelischen Fortbildungsbezirk für den Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken statt und schafft die Möglichkeit, sich innerhalb der Bezirke auszutauschen und besser kennenzulernen.

TERMIN

Sonntag, 4. Februar 2024,
17.30 Uhr

Ort

Wolfgang-Borchert-Theater
Mittelhafen 10
48155 Münster

Leitung

Werner Rust

Kosten

14 Euro

Anmeldung

bis zum 28. Januar 2024 an
Werner Rust
Werner.rust@hebck.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des evangelischen Fortbildungsbezirks für den Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken statt.

Bezirksleitung

Werner Rust
Werner.rust@hebck.de

SCHULENTWICKLUNG UND SCHULPASTORAL

Neuerungen in der Sekundarstufe II

ARBEITSKREIS DEUTSCH

Kernlehrplan, Lektüren, Schwerpunktthemen

In der gymnasialen Oberstufe ist momentan im Fach Deutsch einiges in Bewegung: Der neue Kernlehrplan wurde im laufenden Schuljahr implementiert, mit dem Thema „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“ ist für den diesjährigen Abiturjahrgang eine neue Fokussierung verbindlich, die auch für die kommenden Abiturjahrgänge aktuell bleiben wird. Zudem werden im kommenden Schuljahr mit „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist und mit „Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck zwei neue Lektüren (sowohl für den LK wie auch für den GK) verbindlicher Abiturstoff. Auch in der EF haben sich Änderungen ergeben, hier ist das Thema der Zentralen Klausur seit diesem Schuljahr „Politische Lyrik“. Beim Treffen des Arbeitskreises soll es darum gehen, sich über erste Erfahrungen mit dem neuen Lehrplan, dem neuen Thema der Zentralen Klausur in der EF und dem Fokusthema im Bereich Kommunikation auszutauschen und bewährte Unterrichtsideen miteinander zu teilen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich mit den neuen Pflichtlektüren und dazu bereits erhältlichen Unterrichtsmodellen und-materialien vertraut zu machen.

Zielgruppe

Lehrkräfte für die Sekundarstufe II an katholischen Schulen

TERMIN

Donnerstag, 6. Juni 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

Leitung

Dr. Christina Brandherm-Laukötter

Ansprechpartnerin

Dana Pyziak

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

Mathematik in der Einführungs- und Qualifikationsphase

ARBEITSKREIS MATHEMATIK

Neue Themen, neuer Rechner, neue Formate

Mit dem neuen Kernlehrplan und den geänderten Vorgaben für das Abitur ändert sich einiges in der Mathematik der Einführungs- und Qualifikationsphase. Wir werfen einen Blick auf den praktischen Einsatz der MMS/CAS bei Beispielaufgaben der Zentralen Klausur am Ende der EF und des Abiturs und schauen auf die geänderten Inhalte im Bereich Analysis, Analytische Geometrie und Stochastik.

Zielgruppe

Mathematiklehrkräfte für die Sekundarstufe II an katholischen Schulen

TERMIN

Mittwoch, 6. März 2024,
14 bis 17 Uhr

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Leitung

Hendrik Reinke

Ansprechpartnerin

Dana Pyziak

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

KI (Künstliche Intelligenz) und neuer KLP –
Workshop mit Praxisbeispielen

ARBEITSKREIS BIOLOGIE

„Achtung: KI?!“ Herausforderungen erkennen und Chancen nutzen

KI-Systeme sind Software- und Hardwaresysteme, die Künstliche Intelligenz nutzen, um in der physischen oder digitalen Welt augenscheinlich rational zu handeln. Wie wirkt sich KI auf die Unterrichtsgestaltung, die Formulierung von Aufgaben und die Leistungsbewertung aus?

Auf der Grundlage eigener Erfahrungen werden die Herausforderungen und Chancen von KI gemeinsam mit den Teilnehmenden in einer kreativen Ideenbörse erarbeitet und in einer Workshop-Phase auf konkrete Unterrichtsbeispiele des neuen KLP angewendet.

Zielgruppe

Biologielehrkräfte für die Sekundarstufen I und II an katholischen Schulen

TERMIN

Mittwoch, 28. Februar 2024,
9 bis 16 Uhr

Ort

Marienschule
Hermannstraße 21
48151 Münster

Leitung

Constantin Bopp
Philipp Klein

Ansprechpartner

Daniel Bartz

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

3D-Druck im Chemieunterricht

ARBEITSKREIS CHEMIE

Grundlagen, Anwendungsbereiche, unterrichtliche Einbindung

In dieser Fortbildung sollen mit Unterstützung von Professor Dr. Jens Spirgatis von der Hochschule Hamm-Lippstadt mit hohem Praxisanteil Grundlagen der Inbetriebnahme und schulspezifische Vorgaben für den 3D-Druck vermittelt werden. Außerdem sollen weitere Anwendungsbereiche in der Schule wie das Erstellen von Modellen und Bauteilen für den unterrichtlichen Einsatz, die unterrichtliche Einbindung in Inhaltsfelder des Chemieunterrichts oder Inhalte für 3D-Druck-AGs thematisiert werden.

Zielgruppe

Chemielehrkräfte für die Sekundarstufen I und II, am 3D-Druck interessierte Lehrkräfte an katholischen Schulen

TERMIN

Donnerstag, 16. Mai 2024,
9 bis 16 Uhr

Ort

Marienschule
Hermannstraße 21
48151 Münster

Referent

Professor Dr.-Ing. Jens Spirgatis,
Hochschule Hamm-Lippstadt

Leitung

Martin Hersping
Karsten Köhler

Ansprechpartner

Daniel Bartz

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

ARBEITSKREIS INFORMATIK

Zielgruppe

Informatiklehrkräfte an katholischen Schulen

TERMIN

Wird noch bekanntgegeben

Ort

Wird noch bekanntgegeben

Leitung

Oliver Auditor

Ansprechpartner

Daniel Bartz

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

KI (Künstliche Intelligenz) und die Sozialwissenschaften **ARBEITSKREIS SOZIALWISSENSCHAFTEN**

Wandel durch ChatGPT und Co.

Für das Thema unserer nächsten Arbeitskreissitzung „KI und die Sozialwissenschaften“ konnten wir den Kommunikationswissenschaftler Professor Dr. Jonas Polfuß gewinnen. Dieser Workshop betrachtet Chancen und Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz (KI) im Rahmen der Sozialwissenschaften. Wir gehen auf individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen von Tools wie ChatGPT im Bildungskontext ein. Neben konkreten Anwendungen analysieren wir, wie die neue Technik schon heute in sozialen Medien und politischer Kommunikation eingesetzt wird. Hier gilt es, nicht nur aus medialer und ethischer Sicht, die KI-Implicationen kritisch zu hinterfragen.

Die Teilnehmenden erhalten im Workshop praktische Einblicke und Handwerkszeug, um KI-Anwendungen bei der Vermittlung von sozial- und politikwissenschaftlichen Inhalten einzubinden. Dabei wird diskutiert, wie die Tools kritisches Denken und ein tieferes Verständnis für neue Technologien fördern können. Übergeordnetes Ziel ist es, sich selbst und künftige Schülerinnen und Schüler auf die komplexen Fragestellungen in einer zunehmend von der KI beeinflussten Welt vorzubereiten.

Zielgruppe

Lehrkräfte an katholischen Schulen mit den Fächern Sozialwissenschaften, Politik, Wirtschaft

TERMIN

Mittwoch, 7. Februar 2024,
9 bis 16 Uhr

Ort

Friedensschule
Echelmeyerstraße 19
48163 Münster

Leitung

Alexandra Klus

Ansprechpartner

Matthias Busch

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

ARBEITSGEMEINSCHAFT MITTELSTUFENKOORDINATION

An dem gemeinsamen Tag wird uns die Referentin Anne-Katharina Hoffmeister das Thema „Nachteilsausgleich“ und die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich näherbringen. Im Anschluss daran werden wir uns mit Fragestellungen rund um die Beschulung ukrainischer Schülerinnen und Schüler, die ZP10 und den Arbeitsbereich der Mittelstufenkoordination im Allgemeinen beschäftigen.

Zielgruppe

Mittelstufenkoordinierende an katholischen Gymnasien

TERMIN

Mittwoch, 28. Februar 2024,
9 bis 15 Uhr

Ort

Gymnasium St. Mauritz
Wersebeckmannweg 81
48155 Münster

Referentin

Anne-Katharina Hoffmeister

Leitung

Harald Tertilt

Ansprechpartner

Daniel Bartz

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

ARBEITSGEMEINSCHAFT OBERSTUFENKOORDINATION

Zielgruppe

Oberstufenkoordinierende an katholischen Gymnasien

TERMIN

Mittwoch, 13. März 2024,
15 bis 17 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

Leitung

Michael Hakenes
Piroschka Haenlein

Ansprechpartnerin

Dana Pyziak

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

Ein neuer Blick auf das Lernen unserer Kinder als Aufgabe der Schul- und Unterrichtsentwicklung

ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Das überforderte Kind: Selbstregulation und Lernförderung als neue Herausforderung für die Lernprozesse der Kinder im digitalen Zeitalter

Immer mehr Lehrkräfte beklagen das sich verändernde Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler, etwa fehlende Konzentrations- und Merkfähigkeit. Bei aller Relevanz digitaler Lernformate ist der Blick auf die psychologischen Voraussetzungen des Lernens unverzichtbar, um die Unterrichtsentwicklung nicht allein von der technischen Seite aus zu betrachten. Dazu stellen wir einige neurowissenschaftliche Erkenntnisse zum Lernen von Dr. Sabine Kubesch vor und erarbeiten gemeinsam pädagogische Konzepte, um die personale Seite des Lernens professionell zu analysieren und gestalten.

Zielgruppe

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften Schul- und Unterrichtsentwicklung, der Erprobungs- und Mittelstufenkoordination und der AG Digitale Medien und Medienbildung

TERMIN

Donnerstag, 22. Februar 2024,
9 bis 16 Uhr

Ort

Friedensschule
Echelmeyerstraße 19
48163 Münster

Referentin

Dr. Sabine Kubesch
INSTITUT BILDUNG plus,
Heidelberg

Leitung

Gotlind Schnabel

Ansprechpartnerin

Dana Pyziak

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Je nach Teilnehmerzahl entstehen anteilige Kosten, die aus dem Fortbildungsetat der Schule übernommen werden.

Es besteht die Möglichkeit, in der Schulmensa zu Mittag zu essen.

Jamf Teacher in der Schule einführen

ARBEITSGEMEINSCHAFT DIGITALE MEDIEN UND MEDIENBILDUNG

Einschränkungen von elternfinanzierten Geräten im Unterricht

Jamf Teacher ist, ähnlich wie Apples App Classroom, eine Anwendung, um den Lehrkräften ergänzend zur Jamf-Einstellung Einschränkungsmöglichkeiten im Unterricht zu geben. In der Fortbildung sollen zwei Fragen rund um die Einführung von Jamf Teacher behandelt werden:

1. Welche Einstellungen müssen zur Einführung von Jamf Teacher für Lehrkräfte in Jamf durch die Admins erfolgen?
2. Wie können Kolleginnen und Kollegen hinsichtlich der Anwendung von Jamf Teacher fortgebildet werden?

Zielgruppe

Jamf-Admins, Digitalisierungsbeauftragte

TERMIN

Dienstag, 6. Februar 2024,
14 bis 16 Uhr

Ort

Digital (Teams „IT, Medien
und Verwaltung“ – Kanal
„AG Medien“)

Leitung

Linda Lühn

Ansprechpartnerin

Dana Pyziak

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

Jamf-Administration elternfinanzierter Geräte

ARBEITSGEMEINSCHAFT DIGITALE MEDIEN UND MEDIENBILDUNG

Eine Einführung in die Verwaltung elternfinanzierter Geräte

Die Veranstaltung richtet sich an Jamf-Admins, die im Schuljahr 2024/25 oder später mit der Verwaltung elternfinanzierter Geräte beginnen möchten. Gerne können auch Interessierte oder Kolleginnen und Kollegen teilnehmen, die die Schritte zur Einführung von neuen iPad-Klassen wiederholen wollen.

Neben einer Anleitung zur Administration wird auch auf die Organisationsstruktur zur Integration der Geräte in das Bistums-Jamf und auf die Vereinbarungen der Bistums-IT mit den Dienstleistern Ideaalnet (Storebereitstellung) und Cancom (Gerätebeschaffung) eingegangen.

Zielgruppe

Jamf-Admins, Digitalisierungsbeauftragte, Steuergruppen

TERMIN

Mittwoch, 19. Juni 2024,
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Digital (Teams „IT, Medien
und Verwaltung“ – Kanal
„AG Medien“)

Leitung

Linda Lühn

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER STELLVERTRETENDEN SCHULLEITUNGEN

Konfliktgespräch: konstruktive Gesprächsführung

Adressatenkreis

Stellvertretende Schulleitungen freier Schulen in katholischer Trägerschaft

TERMIN

Montag, 15. April 2024,
14 bis 17 Uhr

Ort

Arnold-Janssen-Gymnasium
Emsdettener Straße 242
48485 Neuenkirchen

Referentin

Melanie Prenting
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Leitung

Anja Windoffer

Ansprechpartner

Matthias Busch

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

TAGUNG DER NEUEN LEHRKRÄFTE

Zielgruppe

Lehrkräfte an bischöflichen und kirchengemeindlichen Schulen

Hinweis

Fester Teilnehmerkreis

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

MODUL SCHULRECHT

Freitag, 1. März 2024,
9 bis 16 Uhr

Ort

Digital (Teams-Meeting)

Leitung

Judith Henke-Imgrund

MODUL PRÄVENTION

Mittwoch, 28. Februar, bis
Donnerstag, 29. Februar 2024

Ort

wird noch bekanntgegeben

Leitung

Svenja Bäumer

MODUL SCHULPROFIL

Donnerstag, 22. Februar 2024,
9 bis 16.30 Uhr
Dienstag, 27. Februar 2024,
9 bis 16.30 Uhr
Donnerstag, 5. März 2024,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

wird noch bekanntgegeben

Leitung

Inken Kaiser

MODUL SPIRITUALITÄT

Termin wird noch bekanntgegeben

Ort

wird noch bekanntgegeben

Leitung

Wird noch bekanntgegeben

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte **RELIGIÖSE SCHULWOCHE**

Religiöse Schulwochen sind ökumenische Schulveranstaltungen mit den Schwerpunkten Lebensorientierung, Werteerhaltung, Identitäts-, Zukunfts- und Glaubensfragen: ein Angebot für Lernende der Stufen 9 bis Q1 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung.

In einer Woche treffen sich die Lernenden mindestens zweier Jahrgangsstufen für je eine Doppelstunde pro Tag in selbstgewählten Gesprächsgruppen zu kommunikativen und kooperativen Übungen. Ansonsten findet regulärer Unterricht statt.

Wir möchten ermöglichen, einen eigenen Standpunkt fürs Leben zu finden und diesen immer wieder neu zu befragen, mit Ideen, Inspirationen und Hoffnungen in Kontakt zu kommen und Mitmenschen in ihrem Denken kennen und verstehen zu lernen.

Jeder Mensch ist wertvoll und hat eine einzigartige Würde. Wir wollen einen Beitrag zu einer Welt leisten, in der Achtsamkeit und Respekt gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Schöpfung einen selbstverständlichen Platz haben.

Wir sind ein ökumenisches Team von theologischen und pädagogischen Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche von Westfalen und des Bistums Münster.

Weitere Informationen

[Religiöse Schulwoche – Bistum Münster \(bistum-muenster.de\)](https://www.bistum-muenster.de/religioese-schulwoche)

Religiöse Schulwochen sind für Schulen kostenfrei. Die Kosten tragen die Evangelische Kirche von Westfalen und das Bistum Münster.

Kontakt

Referat Religiöse Schulwochen/
Schulpastorale Projekte

Markus Mischendahl

Fon 0251 495-6092

[mischendahl](mailto:mischendahl@bistum-muenster.de)

@bistum-muenster.de

Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte

TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

Tage religiöser Orientierung (TrO) sind ein Angebot für Lernende ab der Stufe 9 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung. Sie finden außerhalb der Schule, jedoch während der Unterrichtszeit statt. Im Mittelpunkt stehen Fragen und Themen, die sich aus den persönlichen Lebenserfahrungen der Lernenden, ihrem sozialen Umfeld und ihrer Lerngruppe ergeben. Tage religiöser Orientierung werden vom Bistum Münster bezuschusst.

Schulklassen, Kurse oder Gruppen fahren für drei Tage in eine Jugendbildungsstätte des Bistums Münster. Außerhalb der Schule können sie sich ihren persönlichen Lebens- und Glaubensfragen widmen und sich darüber neu und besser kennenlernen. Wir ermöglichen den Jugendlichen einen offenen Zugang zu Religiosität und Glauben und bieten Raum für kontroverse Diskussion und persönliche Bezüge. Dies fördert und fordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem persönlichen Umfeld und stärkt das Miteinander.

Wir sind ein Team von pädagogischen und theologischen Honorarkräften unter Anleitung der Referatsleitung TrO des Bistums Münster. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichern die Qualität unseres Angebotes.

Im Einzugsgebiet des Bistums Münster stehen für dieses Angebot verschiedene Bildungshäuser offen. Einige verfügen über einen Kreis von freien Mitarbeitenden. Eine frühzeitige personelle (Leitung der TrO) und organisatorische (Häuser-)Planung empfiehlt sich. Die Gruppe Schulpastoral unterstützt gern bei Planung und Finanzierung.

Kontakt

Eva Sewald
Referat Tage religiöser
Orientierung/
Schulpastorale Projekte
Fon 0251 495-6017
sewald@bistum-muenster.de

Tage religiöser Orientierung sind durch den Erlass I C 1.03.-0/1 Nr. 1822/83 vom 22.12.1983 (GABL Februar 1984), BASS 14-16 Nr. 2 betreffend „Religiöse Freizeiten“ geregelt.

Die Richtlinien und das Antragsformular für die Bezuschussung von Tagen religiöser Orientierung finden Sie unter <https://www.bistum-muenster.de/tro>.

Im Einzugsgebiet des Bistums Münster stehen für dieses Angebot verschiedene Bildungshäuser offen. Einige verfügen über einen Kreis von freien Mitarbeitenden. Eine frühzeitige personelle (Leitung der TrO) und organisatorische (Häuser-)Planung empfiehlt sich. Die Gruppe Schulpastoral unterstützt gern bei der Planung und Finanzierung.

Tage religiöser Orientierung sind durch den Erlass I C 1.03.-0/1 Nr. 1822/83 vom 22.12.1983 (GABL Februar 1984), BASS 14-16 Nr. 2 betreffend „Religiöse Freizeiten“ geregelt.

Die Richtlinien und das Antragsformular für die Bezuschussung von Tagen religiöser Orientierung finden Sie unter: <https://www.bistum-muenster.de/tro>

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

RELIGIÖSE MASSNAHMEN FÜR SCHÜLERIN- NEN UND SCHÜLER IN DER TRÄGERSCHAFT VON SCHULEN AUS MITTELN DER SCHULSEEL- SORGE

Anliegen der Förderung

Das Bistum Münster fördert religiöse Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler in der Trägerschaft von Schulen. Diese Maßnahmen orientieren sich an den Grundfunktionen kirchlichen Lebens: Liturgia (Feier und symbolischer Ausdruck des Glaubens) – Martyria (Orientierung im Glauben, Verkündigung und Vertiefung des Glaubens) – Diakonia (christlich motiviertes Engagement für Benachteiligte) – Koinonia (Leben, Glauben und Feiern in Gemeinschaft). Damit unterstützt das Bistum Münster Angebote, die die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern begleiten, fördern und vertiefen.

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen,

- sich mit ihrer Lebens- und Glaubensgeschichte auseinanderzusetzen und die Bedeutung des Glaubens für die persönliche Lebensgestaltung in den Blick zu nehmen;
- das Leben in schulischer Gemeinschaft aus christlichem Geist zu reflektieren und zu gestalten;
- Möglichkeiten sozialen und diakonischen Handelns kennenzulernen und anzuwenden;
- Formen der Achtsamkeit und der Meditation, des Gebetes und der Liturgie kennenzulernen und einzuüben;

Kontakt

Eva-Maria Sewald
Referat Tage religiöser
Orientierung/Schulpastorale
Projekte
Fon 0251 495-6017
sewald@bistum-muenster.de

- die Vielfalt christlicher Lebensgestaltung und kirchlichen Lebens kennenzulernen;
- individuelles und gemeinschaftliches Leben anderer Religionen kennenzulernen und so zur eigenen Identitätsbildung beizutragen.

Gegenstand der Förderung

Diese Veranstaltungen und Projekte können gefördert werden:

- Besinnungstage, Oasentage
- religiöse Projektstage
- Klassengemeinschaftstage mit religiöser Akzentsetzung
- (Wander-)Exerzitien und Pilgertage
- Exkursionen zu Orten, an denen Glaube und Kultur in besonderer Weise erfahren werden können
- Pilgerfahrten zu spirituellen Orten: Assisi, Taizé, Santiago de Compostela, Rom, Israel
- Wallfahrten innerhalb des Bistums Münster

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die nicht unter die Bezuschussungsrichtlinien für Tage religiöser Orientierung fallen (vgl. hierzu die entsprechenden Richtlinien zur Bezuschussung von Tagen religiöser Orientierung).

Antrags- und Förderberechtigte

Antragsberechtigt sind alle Schulen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster. Gefördert werden Schülerinnen, Schüler, Leitungen sowie Begleitende der religiösen Maßnahmen.

Der Antrag muss ein förderungswürdiges inhaltliches Programm mit Angaben des zeitlichen Rahmens enthalten. Dieser muss mindestens vier Wochen vor der geplanten Maßnahme eingereicht werden.

Informationen

www.bistum-muenster.de/schulpastoral/richtlinien_und_antraege_fuer_religioese_massnahmen

SUPERVISION FÜR LEHRENDE

Die Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral hält die Professionalisierung der pädagogisch Tätigen für einen notwendigen und wünschenswerten Beitrag zur Entwicklung des Schul- und Unterrichtsprofils. Das Bistum Münster bezuschusst daher die Supervision im Schulbereich für Einzelne und Gruppen. Bei den Supervisorinnen und Supervisanden verbleibt lediglich ein Selbstbehalt von 20 Euro pro Einzel-Supervisionsitzung und 10 Euro pro Person und Sitzung in Gruppen- und Team-Supervisionen.

Kontakt

Matthias Busch
Abteilung Schulentwicklung
und Schulpastoral
Fon 0251 495-422
[katholische-schulen@
bistum-muenster.de](mailto:katholische-schulen@bistum-muenster.de)

Das Angebot steht offen für

- Mitarbeitende an katholischen Schulen in freier Trägerschaft
- Lehrende mit Unterrichtsfach Katholische Religion an allen öffentlichen Schulen
- Lehrende an Katholischen Grundschulen

Voraussetzung für die Bezuschussung ist

- die Inanspruchnahme von Supervisorinnen und Supervisoren aus dem Pool bei der Hauptabteilung Schule und Erziehung
- ein Supervisionskontrakt, der vor Beginn des Prozesses von Supervisandin/Supervisand und Supervisorin/Supervisor sowie in der Hauptabteilung Schule und Erziehung unterzeichnet worden ist
- die Vorlage der Supervisions-Rechnung(en) für bereits stattgefundene Sitzungen mit dem Ersuchen um Kosten-Erstattung

Weitere Informationen, die Vermittlung einer Supervisions-Gruppe oder einer geeigneten Supervisorin/eines Supervisors für eine Einzel-Supervision erhalten sie in der Hauptabteilung Schule und Erziehung.

PSYCHISCHE ERSTE HILFE

Im neuen Notfallordner „Hinsehen und Handeln“ wird den Lehrkräften empfohlen, „Psychische Erste Hilfe“ zu leisten. An diesem Nachmittag werden wir uns damit auseinandersetzen, was „Psychische Erste Hilfe“ meint, warum sie empfohlen wird und wie sie konkret umzusetzen ist. Es wird Zeit für fachliche Informationen, zum Austausch und zum Ausprobieren sein.

Zielgruppe

Interessierte Lehrkräfte und Schulseelsorgende

TERMIN

Dienstag, 12. März 2024, 13.30 bis 17 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55 48149
Münster

Leitung

Verena Schrimpf

Anmeldung

Brigitte Gerke
schulpastoral@bistum-muenster.de

ICH GEBE DIR SCHUTZ UND SICHERHEIT – RITUALE IM KONTEXT EINES SCHULISCHEN TODESFALLES

Tod und Trauer erschüttern immer wieder das System Schule. Der Tod setzt die Normalität des Schullebens für eine gewisse Zeit außer Kraft. Rituale können in dieser Situation Schutz und Sicherheit geben. Grundsätzliches zu Tod, Trauer und Ritualen, die Einbettung von Ritualen in die Krisenintervention nach dem Notfallordner „Hinsehen und Handeln“ sowie Konkretes stehen im Mittelpunkt an diesem Nachmittag.

Zielgruppe

Interessierte Lehrkräfte und Schulseelsorgende

TERMIN

Donnerstag, 11. April 2024,
14 bis 17 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

Leitung

Verena Schrimpf

Anmeldung

Brigitte Gerke
[schulpastoral@bistum-
muenster.de](mailto:schulpastoral@bistum-muenster.de)

ZWISCHEN LEBEN UND TOD – UMGANG MIT SUIZIDALITÄT IN DER SCHULE

Die Unterstützung von Menschen im Kontext von Suizidalität stellt Lehrkräfte und Schulseelsorgende kontinuierlich vor Herausforderungen. Aktuelles Fachwissen, die Reflexion der eigenen Haltung sowie der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen stehen an diesem Nachmittag im Vordergrund.

Zielgruppe

Interessierte Lehrkräfte und Schulseelsorgende

TERMIN

Donnerstag, 27. Juni 2024,
14 bis 17 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

Leitung

Verena Schrimpf

Anmeldung

Brigitte Gerke
[schulpastoral@bistum-
muenster.de](mailto:schulpastoral@bistum-muenster.de)

Pastoralreferentinnen, Pastoralreferenten, Lehrerinnen,
Lehrer und Priester

PASTORALKOLLEG SCHULSELSORGE – VORANKÜNDIGUNG

Eine berufsbegleitende Fortbildung des Bistums Münster
für Pastoralreferentinnen, Pastoralreferenten, Lehrerinnen,
Lehrer und Priester

Schulseelsorge ist ...

... ökumenisch und gastfreundlich

Sie wendet sich an alle Menschen in der Schule, unabhängig von ihrem Glauben und ihrer Religionszugehörigkeit.

... diakonisch

Sie unterstützt die Organisation Schule und die in ihr tätigen Menschen. Sie fördert eine Kultur des Respektes und setzt sich für ein soziales Engagement für andere ein.

... liturgisch

Sie gestaltet Zeiten der Unterbrechung im beschleunigten und verdichteten Schulalltag und sucht mit den Beteiligten Ausdrucksformen, um das Leben und den Glauben zu gestalten und zu feiern.

Schulseelsorge ist ein Dienst der Kirche(n) mit den und für die Menschen in der Schule und für das System Schule

Schulseelsorge begleitet das Lernen, Lehren und Leben in der Schule. Sie unterstützt Lernende in ihrer wachsenden Eigenständigkeit, fördert Lehrende in ihrer Professionalität und begleitet die Kooperation der Eltern. Sie nimmt dabei besonders ihre Beziehungen untereinander, ihre Sehnsüchte und Sorgen, ihre Fragen und Träume, ihre Entwicklungswünsche und Lebensziele in den Blick. Schulseelsorge im Bistum Münster richtet sich an alle Schulen und alle Schulformen, gleich welcher Trägerschaft. So leistet Schulseelsorge einen wichtigen Beitrag zur Mitgestaltung von Bildung und Erziehung, unterstützt

Leitung

Markus Mischendahl
Fon 0251 495-6092
Verena Schrimpf
Fon 0251 495-6143

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Information und ggf. Aufnahme in die Interessentenliste

Beim Leitungsteam oder im
Sekretariat
Brigitte Gerke
Fon 0251 495-408
[schulpastoral@bistum-
muenster.de](mailto:schulpastoral@bistum-muenster.de)

Informationstag

Donnerstag, 5. Juni 2025,
14 bis 18 Uhr

Kosten

Für die Teilnahme an der
gesamten Fortbildung entstehen
Kosten in Höhe von ca. 500 Euro.

auf ihre Weise die Schulentwicklung und fördert die Schulkultur. Die Aufgaben einer Schulseelsorgerin und eines Schulseelsorgers ergeben sich aus dem Bedarf der jeweiligen Einzelschule und aus der kirchlichen Beauftragung.

Darüber hinaus

- Zehn Gruppensupervisionsitzungen
- Abschlussarbeit mit Reflexionsgespräch
- Elf Credit Points für die gesamte Fortbildung

Teilnahmevoraussetzungen

Bereitschaft und Möglichkeit zur schulpastoralen Tätigkeit; Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen; Arbeiten und Lernen im Team.

.....

Modul 1: „Der Schulseelsorge ein Gesicht geben“

Pastoraltheologische und persönliche Zugänge und Klärungen für die Präsenz von Kirche in der Schule – Aufgaben und Rolle als Schulseelsorgerin und Schulseelsorger – Entwicklung eines schulpastoralen Konzeptes.

TERMIN

Montag, 29. September 2025 bis Donnerstag, 2. Oktober 2025

.....

Modul 2: Schule als System – Schule als Ort pastoralen

Handelns

Das System Schule aus unterschiedlichen Rollenperspektiven verstehen – die in der Schule tätigen Menschen mit ihren Lebens- und Arbeitssituationen wahrnehmen – Handlungsfelder der Schulpastoral kennenlernen und entwickeln.

TERMIN

Montag, 9. März 2026 bis Donnerstag, 12. März 2026

.....

Modul 3: Beraten und seelsorglich begleiten

Persönliche Begleitung und Beratung als wesentliche Aufgabe einer Schulseelsorgerin und eines Schulseelsorgers – Haltung und Verhalten in Beratungssituationen – Einführung in das seelsorgliche Gespräch.

TERMIN

Montag, 15. Juni 2026 bis Donnerstag, 18. Juni 2026

Modul 4: In Krisen intervenieren

Begriffliche und theoretische Annäherung an das Phänomen Krise – Überblick über Krisenmanagement – Fürsorge-/Vorsorge-/Nachsorge-Modell, Krisenseelsorge.

TERMIN

Montag, 28. September 2026 bis Donnerstag, 1. Oktober 2026

Modul 5: Leben und Glauben kultivieren und feiern

Vertraut machen mit spirituell-liturgischer Präsenz –
Gestaltung markanter Zeiten im Schuljahr.

TERMIN

Montag, 23. November 2026 bis Donnerstag, 26. November 2026

Abschlussstag mit Zertifikatsverleihung

TERMIN

Freitag, 5. März 2027, 15 bis 19 Uhr

ORGANISATORISCHER ANHANG

ALLE REFERENTINNEN UND REFERENTEN AUF EINEN BLICK

Alkemeier, Irmgard, 86

Bader, Barbara, 32, 46, 51
Bögge, Barbara, 36, 51, 53
Brinkus, Maike, 117

Dohle, Sophia, 112
Edler, Carmen, 33, 42
Erzberger Dr. Johanna, 77

Falke, Solveig, 41
Fiedler, Mareike, 83
Fischer, Ralf, 69

Gehltohmholt, Christiane, 31, 32, 34, 44, 45,
59
Geppert, Jule, 115
Gloy, Andreas, 73

Harbecke, Heike, 100, 101
Hassel, Jasmin, 100, 101
Hellgermann, Dr. Andreas, 116, 121
Hellgermann, David, 116, 120
Hoffmann, Marcus, 86, 104
Hoffmeister, Anne-Katharina, 134

Jacobi, Dr. Thorsten, 68
Japes, Teresa, 37, 43
Joest, Tim, 38, 48

Konrad, Dr. Kristin, 80, 114
Köster, Prof. Dr. Norbert, 81
Kottenhoff, Karin, 99
Kruck-Homann, Dr. Marlene, 32
Kubesch, Dr. Sabine, 136

Landt, Annika, 120

Manemann, Prof. Dr. Jürgen, 66
Mausbach, Anja, 83
Mette, Wiebke, 39
Meyer zu Gellenbeck, Daniel, 109
Müller-Fieberg, Dr. Rita, 99

Olgun, Katharina, 74
Otten, Gabriele, 100, 101
Overmeyer, Dr. Heiko, 68, 69, 85, 87, 89, 90,
102
Prenting, Melanie, 139

Rissing, Dr. Michaela, 70, 71, 72, 75, 79, 91,
125
Roggenkamp, Prof.'in Dr. Antje, 88
Rohe, Ulrike, 110
Roth, Gisela, 32
Rüschenschmidt, Dr. David, 123

Schiefer Ferrari, Prof. Dr. Markus, 84
Schmitz, Sabine, 68
Schröder, Prof. Dr. Bernd, 66
Spigatis, Prof., Dr.-Ing., 131

Terholsen, Elke, 35
Tönies, Sven, 80
Tünnißen, Ludger, 114

Vetter, Annette, 102
Wahle, Josefine, 78
Weiland, Bärbel, 100, 101
Wesener, Ricarda, 109
Wigger, Ulla, 16

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schulformen können durch die Teilnahme an den Veranstaltungen ihre dienstrechtliche Verpflichtung zur Fortbildung erfüllen.

Anmeldung

1. Das vorliegende Verzeichnis stellt eine Information dar, nach der sich die Lehrerinnen und Lehrer bei der Abteilung Religionspädagogik oder der Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral zu Lehrerfortbildungsveranstaltungen anmelden können. Zu vielen Veranstaltungen wird gesondert eingeladen.
2. Bitte geben Sie die Veranstaltungsnummer jeweils an.
3. Anmeldungen und Gebührenzahlungen zu mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung Essen (IfL) erfolgen direkt dorthin (vgl. Programm des IfL Essen, Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930).

Kosten für eintägige Veranstaltungen

Die Veranstaltungskosten werden – soweit nicht anders ausgewiesen – in der Regel vom Bistum Münster getragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Fahrtkosten zu tragen.

Kosten für mehrtägige Veranstaltungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung (IfL), Essen, haben je Veranstaltungstag eine Kursgebühr zu entrichten. Wir bitten dringend, sich wenigstens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim IfL anzumelden. Bei Abmeldungen, die später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, sowie bei Fernbleiben von der Veranstaltung verfällt die Kursgebühr.

Dienstunfallversicherung

Folgenden Lehrkräften, die im Schuldienst beschäftigt sind, wird Dienstunfallschutz gewährt: Religionslehrerinnen und -lehrer, die an religionspädagogisch orientierten Veranstaltungen teilnehmen. Lehrerinnen und Lehrer, die an Veranstaltungen der Schulseelsorge teilnehmen.

Für Schüler und Eltern, die an Veranstaltungen zur Schulseelsorge katholischer Schulen teilnehmen, besteht Unfallversicherungsschutz.

Beurlaubung

Die Mehrzahl der Veranstaltungen ist so gelagert, dass kein Unterricht ausfällt. Religionslehrerinnen und -lehrer, die an den aufgeführten Veranstaltungen teilnehmen wollen, kann Sonderurlaub im Rahmen der dienstrechtlichen Möglichkeiten nach der „Verordnung über den Sonderurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen“ gewährt werden.

1. Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Heiligen Stuhl (BASS 20 – 53, Nr. 1.2; Artikel VIII)
2. Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung mit den (Erz-)Bistümern (BASS 20 – 53, Nr. 5)
3. Lehrerfortbildung: Angebote weiterer Träger (BASS 20 – 23, Nr. 3)
4. Sonderurlaubsverordnung (SurLV), Anwendung auf Lehrerinnen und Lehrer (BASS 21 – 05, Nr. 11)
5. RdErl. v. 23.07.1992 an die Bezirksregierungen (Az: IB 6.4.2.4/00.08 Nr.)

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre möchten wir ausdrücklich zu den bistumseigenen Veranstaltungen einladen. Es besteht von Seiten der Kirche ein Unfallversicherungsschutz.

Einladung von Pensionären

Selbstverständlich sind Kolleginnen und Kollegen, die im Religionsunterricht tätig waren, auch nach der Pensionierung freundlich eingeladen, an den Veranstaltungen im Bereich der Religionspädagogik wie regionalen bzw. Bezirksarbeitsgemeinschaften teilzunehmen.

ORIENTIERUNGSRAHMEN

für Leiterinnen und Leiter von regionalen Arbeitsgemeinschaften der Religionslehrerinnen und -lehrer im Bistum Münster, Kirchliches Amtsblatt 2015, Nr. 10

1. Die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer eines bestimmten Bezirks und einer Schulform beziehungsweise miteinander kooperierender Schulformen bilden eine Arbeitsgemeinschaft.
2. Jede Arbeitsgemeinschaft wird von einer Person oder einem Team, das aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Schulformen bestehen kann, koordiniert.
3. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeführt. Nachgewiesene Aufwendungen, die in Wahrnehmung der Aufgaben entstehen, trägt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Bistum.
4. Das Bischöfliche Generalvikariat gibt die Namen der AG-Leiterinnen und AG-Leiter den zuständigen Schulämtern beziehungsweise den Bezirksregierungen bekannt und macht auf deren ehrenamtliche Tätigkeit aufmerksam.

5. Tätigkeiten und Aufgaben

Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter werden tätig in Absprache und Zusammenarbeit mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster. Sie fördern und unterstützen die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer an öffentlichen und kirchlichen Schulen und setzen sich ein für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts. Dies geschieht insbesondere durch

- Organisation, Koordination und Leitung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen für ihre Arbeitsgemeinschaften in Absprache mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster,
- Förderung der Kontakte zwischen den Religionslehrerinnen und Religionslehrern ihres Bezirks,
- Austausch über religionspädagogische Konzepte, Unterrichtswerke und -materialien, Methoden und Lernwege,
- Reflexion der Situation des katholischen Religionsunterrichts an den Schulen ihres Bezirks im Austausch mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster.

6. Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter nehmen auf Einladung der für sie zuständigen Referentinnen und Referenten an den für diese Personengruppe auf Bistumsebene jährlich stattfindenden Konferenzen/Dienstgesprächen/Tagungen teil.
7. Die Beauftragung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter erfolgt durch den Generalvikar in schriftlicher Form.
8. Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 1. August 2015 für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster in Kraft.

Für die Bezirksbeauftragten an Berufskollegs gilt abweichend von diesem Orientierungsrahmen das Rahmenstatut für die Bezirksbeauftragten für den katholischen Religionsunterricht an beruflichen Schulen und Kollegschulen im Bistum Münster vom 1. August 1995.

Münster, den 30. April 2015
Norbert Kleyboldt
Bischöflicher Generalvikar

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Hauptabteilung Schule und Erziehung

Kardinal-von-Galen-Ring 55

48149 Münster

Fon 0251 495-412

Fax 0251 495-6075

sekr.leitung-schule@bistum-muenster.de

www.bistum-muenster.de